Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

40. Jahrgang · 3. Ausgabe | www.Stadtteil-Portal.de | 27. März 2015

Von Osterhasen und anderen Kostbarkeiten

Verein Geschichte Alt-Neckarau lud zum 6. Ostermarkt rund ums Rathaus

Farbenfrohe handgefertigte Oster-Arrangements für die gute Sache bot die Gruppe „Kreativ für Mannheim“ an. Foto: Meixner

NECKARAU. Ein Osterhase in Menschengröße, kleine Häschen in bepflanzten Kübeln oder auf Strohballen und große Körbe voll bunter Eier grüßten die Besucher im Rathaushof, die zum Ostermarkt des Vereins Geschichte Alt-Neckarau strömten. Zugig präsentierte sich das große Zelt, bei dem aus Brandschutzgründen sein schützendes Dach und die Türplane fehlten. Daher waren bei kühler Witterung acht der zehn Verkaufsstände in die Rathausremise gezogen, in der reges Treiben herrschte. Dort begrüßte der zweite Vorsitzender Wolfgang Reinhard in Vertretung des Vorsitzenden Helmut Wetzel die Gäste und überreichte bunte Eier als Willkommensgruß.

Rund 30 ehrenamtliche Helfer des Vereins bewirteten die Gäste und boten in der Museumsklause Kaffee und ein großes, selbst gebackenes Kuchenbüffet; draußen wurden hungrigen Besuchern Kartoffelpuffer mit Lachs oder Apfelmus serviert sowie Bratwürste, gegrillt von den Ehemännern der Gruppe „Kreativ für Mannheim“, die an ihrem Stand wieder selbst gefertigte kunstvolle Gestecke, Türkränze, Tischschmuck und österliche Arrangements zu Gunsten eines sozialen Projekts anbot. Dieses Jahr soll die Organisation gegen Kinderarmut „Aufwind“ in Mannheim bedacht werden. Auch andere Teilnehmer stellten ihr Angebot traditionell in den Dienst der guten Sache, wie die Handarbeitsgruppe der Sängerhalle Germania, die schon seit 15 Jahren Handarbeiten aller Art für krebskranke Kinder fertigt und in dieser Zeit mehr als 30.000 Euro für die Deutsche Leukämieforschungshilfe sammeln konnte. Den Besuchern bot sich in der Remise ein buntes Bild aus Miniaturen und Bildern, hübschen Geschenken aus Stempelkunst, Schmuck-Unikaten, genähten Taschen, Osterfiguren und -basteleien, künstlerischen Grußkarten, Tüchern und kunstgewerblichen Objekten, die auf Ostern einstimmten. Besondere Aufmerksamkeit erregte wie im letzten Jahr ein Stand, der Appetit machte: In Schlupp's Kräuter- und Gewürzmanufaktur aus Schwetzingen gab es eine Riesenauswahl selbst gemischter Gewürz- und Kräuterkreationen wie Omas bodenständige Gewürze, Salatkräuter, Bratkartoffelgewürz, exotische Kreationen wie das „Feuer von Rio“ und die Jerusalemer Altstadtmischung, verschiedene Pfeffersorten, Soßen und Gemüsebrühe. Dazu gab es von Dieter Schlupp gratis viele Rezept-Tipps und Geschichten.

Im Rahmen des Ostermarkts fand auch der monatliche Museumstag mit Führungen durch die beiden Neckarauer Heimatmuseen und die im Rathaus beheimateten Ausstellungsräume der Siebenbürger Sachsen statt. *cm*

Inhalt

Seite 3 Konzert des Mannheimer Knabenchors

Seite 4 Nicht nur ein Männertraum: einen Bagger lenken

Seite 5 Ausstellung von Judith Wensky im Steubenhof Hotel

Seite 7-11 Fit und gesund in den Frühling

Seite 13-18 Frohe Ostern

Seite 20 50 Jahre Trainer am Eisen

Seite 24 Termine

Augen-Blicke traumhaft ins Bild gesetzt

Zum achten Mal „Augenschmaus“ in der Matthäuskirche

Farbenfrohe tropische Fische präsentierten Schülerinnen der 5c.

NECKARAU. „Graffiti“, „Invasion der Farbmonster in den Düsterwald“, „Licht-Türme“, „Niederlage“, „Selbst – verfremdet“ oder „Ich? – vernäht“ heißen Exponate der Ausstellung „Augenschmaus“, die zum achten Mal in der Matthäuskirche eröffnet wurde.

Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis zwölf des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums zeigen dort noch bis 27. März rund 90 Arbeiten aus dem Fach Bildende Kunst in vielen Techniken und Materialien. Farbenfrohe Malerei in Wasserfarbe und Acryl, Bleistift-, Buntstift- und Tuschezeichnungen finden sich ebenso wie vielfältige Collagen, Porträts, Pappmaché-, Keramik- und Tonarbeiten. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage durch Klaviermusik, gespielt von Felix Müller, der ebenso wie seine Mitschülerin Sarah -Florentine Milcent dazu auch sang. Mit dem programmatischen Spruch „Kunst ist der natürliche Feind der Normalität“ begrüßte Bach-Direktor Dr. Matthias Raden zur Vernissage Eltern, Ehemalige, Schüler, Freunde und Kollegen und ermunterte sie, Eindrücke aufzunehmen und die Geschichten hinter den Objekten zu entdecken.

Nach der vorgegebenen Aufgabenstellung der Kunstlehrerinnen und -lehrer am „Bach“ entstanden Einzel- und Gemeinschaftsarbeiten von hoher Qualität, welche die jungen Künstlerinnen und Künstler persönlich näher erklärten. „Unter den vielen guten Exponaten eines Schuljahrs die besten auszusuchen, fällt jedes Jahr wieder schwer“, erklärte Fachschaftsleiterin Nicole Grimm. Wichtiges Thema im Kunstunterricht sei die Unterscheidung: „Was ist lehr- und lernbar?“ und „Was ist Kreativität?“. Persönlich-kreative Ausdrucksfähigkeit sei weder erlernbar noch zu benoten. Gleichwohl gelte es, den Schülern künstlerische Techniken zu vermitteln und sie zum ausdauernden Üben anzuregen. Das Ergebnis war beeindruckend: Ob farbige Vulkanausbrüche oder glasierte Keramiken der Fünftklässler, ob kontrastreiches Dotpainting und Tiere aus Pappmaché der siebten Klassen bis hin zu Malerei nach Gerhard Richter und Collagen auf der Grundlage von C. D. Friedrichs „Eismeer“ oder auch Porträtstudien, Fotomontagen und Materialcollagen – ein Augen-Festschmaus ist in der Matthäuskirche garantiert.

Öffnungszeiten: Donnerstag im Rahmen der „offenen Kirche“ (15-17 Uhr) und jeweils vor und nach den Gottesdiensten. *cm*

Die jungen Künstler kommentierten selbst ihre eindrucksvollen Arbeiten. Fotos: Meixner

Bachschüler schwimmen vorne mit

Sehr gute Ergebnisse bei „Jugend trainiert für Olympia“

So sehen Sieger aus: die erfolgreiche Mannschaft des Bach-Gymnasiums beim RP-Finale von „Jugend trainiert für Olympia“. Foto: zg

NECKARAU. Im vergangenen November qualifizierte sich die Jungen- und Mädchenmannschaft der Jahrgänge 2000 bis 2003 mit einem zweiten und einem dritten Platz beim Kreisentscheid in Heidelberg. Die Mannschaften, die aus je neun Schülerinnen und Schülern des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums bestanden, mussten sich in den Lagen Rücken, Brust und Freistil in je drei Einzelstarts sowie in einer 4x50-Meter-Lagenstaffel und einer 8x50-Meter-Freistilstaffel der Konkurrenz stellen. Dabei erzielten die Mädchen eine Gesamtzeit von 14:39,06 Minuten und die Jungen 15:16,48 Minuten.

Am 9. Januar fand das RP-Finale in Mühlacker statt. Hier konnten sich beide Mannschaften noch einmal steigern. So erreichte die Mädchenmannschaft bei starker Konkurrenz einen hervorragenden 5. Platz in einer Zeit von 13:59,39 Minuten und die Jungenmannschaft schwamm auf den 3. Platz in einer Zeit von 14:18,24 Minuten.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Oscar Ruffler, der in 29,34 Sekunden über 50 Meter Freistil die schnellste Zeit des Finales schwamm, sowie die 4x50-Meter-Lagenstaffel der Mädchen, die mit Fabienne Ehresmann, Lina Giffhorn, Juliane Kolb und Clara Luz in 2:37,63 Minuten die viertschnellste Zeit des gesamten Mädchenwettbewerbs erreichte. Der sportliche Erfolg ist umso höher einzuschätzen, als die Mannschaften nicht nur aus aktiven Vereinsschwimmern, Wasserballern und DLRG-Schwimmern bestanden, sondern die Leistung auch aus dem Training im Schulschwimmunterricht und der Bach-Schwimm-AG resultierte. Miriam Kehlert und Wolfgang Schmid, die die Mannschaften beim Wettkampf betreuten, waren sehr stolz auf ihr Team und freuen sich schon auf das nächste Jahr. Vielleicht schwimmt dann „das Bach“ sogar bis nach Berlin zum Bundesfinale.

Folgende Schülerinnen und Schüler waren an den beiden Wettkämpfen beteiligt: Lenya Baumann, Fabienne Ehresmann, Antonella Faggin, Lina Giffhorn, Juliane Kolb, Clara Luz, Emma Ruffler, Gabriela Sampaeo-Weber, Marieke Schäfer, Theresa Schöfl, Leonie Wilhelm, Jonas Barnert, Arthur Clausen, Noah Diemer, Adrian Fessele, Tim Matthaei, Philip Nemetschek, Moritz Rees, Oscar Ruffler, Leon Unterweger. *pm/red*

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert* nur 8,90 €*
KW 14
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 38 37

KOSTENLOSE VERKAUFSWERTERMITTLUNG!
Aufgrund unseres 27 Firmenjubiläums verlängern wir unsere Aktion bis zum 31.03.2015
KUTHAN IMMOBILIEN
Tel. 06 21 / 65 60 65

Ein neues Bad? Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRÜWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter: TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de

Steuerwissen ist Geld!
Einkommensteuererklärung
Meine Beratungsstelle:
Kaiserszuhring 33, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 48 61,
Email: Eberhard.Bielas@vlh.de,
http://www.vlh.de/bst/6431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

„Vom Holz zum Papier“

NAN und SCA Hygiene Products laden zur Lesertour ein

MANNHEIM. Zu einer Lesertour in die Firma SCA Hygiene Products GmbH lädt der Verlag Schmid Otreba Seitz Medien die Leser der Neckarau-Almenhof-Nachrichten ein. Am Mittwochvormittag, 27. Mai, können bis zu 25 interessierte Personen bei einem Rundgang durch die Produktionsstätten auf dem SCA-Werksgelände den Weg „Vom Holz zum Papier“, von der Ankunft des Grundstoffes Holz bis zum Endprodukt Hygienepapier, erkunden. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Tor 2 in der Sandhofer Straße 176, wo sich Teilnehmer beim Werksschutz melden und bei Anreise mit dem Auto Besucherparkplätze zugewiesen bekommen.

Erste Station ist das Casino, wo eine kurze Präsentation über den Standort Mannheim gezeigt wird. Sie gibt erste Informationen über die Organisationseinheiten am Standort, über Produkte, Produktionsmengen und -zahlen und vieles mehr. Der Rundgang dauert circa zweieinhalb Stunden; danach sind alle Teilnehmer ganz herzlich zu einem Mittagessen im Casino eingeladen.

Das Werk ist groß und die Wege zwischen den einzelnen Produktionsstätten sind zum Teil sehr weit. Auch sind einige Treppenstufen zu begehen. Daher muss auf alle Fälle jeder Teilnehmer gut zu Fuß sein, und es muss unbedingt bequemes Schuhwerk getragen werden. Es dürfen leider keine Ausnahmen gemacht werden. Da SCA ein Hersteller von Hygienepapieren ist, ist zudem das Tragen von Schmuck, auch Armbanduhren, während der kompletten Tour untersagt. Bei Beachtung der Sicherheitsrichtlinien dürfen sich Teilnehmer auf eine informative Führung mit spannenden Einblicken freuen.

schi

Anmeldung

Wer an der Lesertour zur SCA am 27. Mai 2015 teilnehmen möchte, kann sich ab sofort bis spätestens 30. April schriftlich per Post, Fax oder E-Mail mit dem Betreff „Lesertour“ beim Verlag anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Übersteigen die Anmeldungen diese Zahl, werden die Plätze verlost. Die Teilnehmer werden telefonisch bzw. per Mail benachrichtigt, daher bitte Kontaktdaten nicht vergessen. *red*

Kontakt: Schmid Otreba Seitz Medien, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fax: 0621 727396-15, E-Mail: info@sosmedien.de

Seit 2014 strahlt ein neues Logo auf einem der Werksgebäude am Standort Mannheim. Foto: SCA Mannheim

Badischer Rennverein startet in Turfsaison

VR Bank Rhein-Neckar-Renntag am 29. März

MANNHEIM. Nach dem langen Winter öffnen sich zum VR Bank Rhein-Neckar-Renntag am 29. März ab 13 Uhr endlich die Boxen auf der idyllischen Waldrennbahn in Mannheim-Seckenheim. Sieben spannende Rennen kann der Badische Rennverein mit Präsident Holger Schmid an der Spitze den zahlreichen Turffans der Metropolregion in familienfreundlicher Atmosphäre anbieten. Der Rennverein hat die Winterpause für zahlreiche Investitionen und Baumaßnahmen genutzt. So wurde zur weiteren Verbesserung des Geläufs ein gebrauchtes Gerät zur Tiefenlockerung des Rasens angeschafft. Außerdem wurden zahlreiche Sprünge auf der Bahn erneuert.

Für die Zuschauer hält die Rennsaison 2015 ebenfalls viele Neuerungen bereit. Die wichtigste ist mit Sicherheit die komplette Renovierung der WC-Anlage in der Tribüne. Dank der Unterstützung zahlreicher Handwerkspartner des Badischen Rennvereins blieben die Kosten hierfür in überschaubarem Rahmen. Ebenso wurde der komplette Führring neu gestaltet und mit einem weißen Holzzaun versehen. Bis zum ersten Renntag sind alle Arbeiten abgeschlossen, und die Bahn präsentiert sich bestens vorbereitet für die hoffentlich zahlreichen Zuschauer.

Mit einem Großaufgebot von acht Schützlingen geht Lokalmatador Horst Rudolph an den Start; „Ahammera“ und „Petit Filou“ werden den ersten Lauf zum „23. German Tote Turfchampionat Südwest 2015“ bestreiten. Als frisch lizensierter Trainer in Seckenheim wird auch Marco Klein mit von der Partie sein. Einer der Höhepunkte wird ein Jagdrennen sein, für das sechs Pferde eine Nennung erhielten, darunter mit „Indian Sun“ eine Stute, die im vergangenen Jahr über Hindernisse kaum zu schlagen war.

Wie im letzten Jahr wird auch die Großbildleinwand wieder zur Verfügung stehen, um allen Besuchern optimale Sichtverhältnisse zu garantieren. Der VR Bank Rhein-Neckar-Renntag verspricht somit ein stimmungsvoller Auftakt für die fünf Renntage umfassende Saison zu werden. *zg/red*

Infos unter www.badischer-rennverein.de

Sieben Rennen werden zum Saisonbeginn gestartet. Foto: BRV

EDITORIAL

Quotensieg

Liebe Leserinnen und Leser, am 6. März hat der Bundestag ein Gesetz verabschiedet, das eine Frauenquote von 30 Prozent in deutschen Aufsichtsräten für rund 100 börsennotierte und mitbestimmungspflichtige Unternehmen vorschreibt. Sozialdemokraten um Familienministerin Manuela Schwesig würdigten die Entscheidung als „historischen Schritt“, Grünen und Linken geht sie nicht weit genug. Die Union bleibt verhalten, Konservative fürchten einen Eingriff in die Unabhängigkeit von Unternehmen.

Mal ehrlich: Ist das Gesetz nicht eher ein Pflichtsieg für wenig erfolgsverwöhnte Genossen als ein wirklicher Fortschritt der Gleichberechtigung? Betroffen sind nur rund 100 Unternehmen und davon nur Aufsichtsräte, keine Vorstände, deren Frauenanteil rund 5 Prozent beträgt. Mannheimer Unternehmen müssen bis zur Umsetzung 2016 nachlegen; MVV Energie und Südzucker liegen derzeit mit je 20 Prozent leicht über dem Bundesdurchschnitt, bei Bilfinger fehlen Frauen gänzlich im Gremium.

Ich frage mich: Setzen sich qualifizierte Frauen, die eine Karriere anstreben, nicht auch ohne Quote durch? Laut Statistischem Bundesamt (www.destatis.de) war 2013 bereits jede dritte Führungskraft in kleinen und großen Unternehmen sowie im Verwaltungsdienst weiblich. Damit liegt auch SOS Medien im Schnitt. Schlechter sieht es nach einer Statistik zur Chancengleichheit der Goethe Universität Frankfurt (www.uni-frankfurt.de) bei der akademischen Laufbahn aus, wo Frauen weniger als 20 Prozent der Professuren (ohne Junior- und Gastprofessuren) besetzen. Die Assistentin meines Doktorvaters ist heute bei einer Hamburger Agentur tätig – als Bewerbungscoach für Fach- und Führungskräfte.

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Claudia Meixner (cm)

Freie Mitarbeit:
Marie-Luise Küter (mlk), Meike Paul (mp),Patricia Popp (pp), Linde Sohn (soli). Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 17.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld, Lindenhof-Niederfeld
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk	Feldbergstraße 91
Müller Wurst- u.Fleischwaren	Fabrikstationstraße 18
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Lexies Imbiss & Kiosk	Morchfeldstraße 40
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
BeneVit Haus am Park	Rottfeldstraße 3
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Presseshop Sen	Steubenstraße 86
Kfz-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Diakonissenkrankenhaus Mannheim	Speyerer Straße 91-93

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“ – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

„Lamentations“ von der Renaissance bis zur Moderne

Konzert des Mannheimer Knabenchors mit dem Vokalensemble Voces Salomones

NECKARAU. In Neckarau gründete sich im Herbst 2013 am Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium ein Knabenchor, in dem derzeit 18 Jungen der Klassen 3 bis 7 singen. Unter Leitung der beiden Musiklehrer am „Bach“, Immanuel Zeh und Matthias Billinger, wird in einem Übungsraum im Ott-Heinrich-Stift des Gymnasiums zweimal wöchentlich 90 Minuten geprobt. Nach 10 Auftritten des jungen Chors im letzten Jahr können Liebhaber der Chormusik dessen künstlerische Entwicklung am 29. März, 17.00 Uhr, in der Matthäuskirche mit einem ganz besonderen Konzert erleben. Dort wird der Knabenchor, z. T. verstärkt durch den gemischten Unterstufenchor des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums, zusammen mit dem Heidelberger studentischen Kammerchor „Voces Salomones“ unter dem Thema „Lamentation“ Chormusik aus vier Jahrhunderten präsentieren. In dem hochkarätigen Konzert werden Werke u. a. von Thomas Tallis, Heinrich Schütz, Christoph Demantius, Rudolf Mauersberger, Johannes Brahms, John Rutter, Ernst Pepping und Knud Nystedt und anderen zu hören sein. Der Eintritt ist frei, Spenden für den jungen Chor werden gern angenommen. *cm*

Der Mannheimer Knabenchor mit seinen Chorleitern Immanuel Zeh (hintere Reihe l.) und Matthias Billinger (hintere Reihe 2. v. l.). Foto: Meixner

Infos unter www.knabenchor-mannheim.com

Neckarauer Knabenchor will sich vergrößern

Junge Sänger ab der ersten Klasse willkommen

NECKARAU. Zu dem 2013 im Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium gegründeten Mannheimer Knabenchor, in dem derzeit Jungen im Alter von acht bis dreizehn Jahren singen und zweimal wöchentlich für öffentliche Auftritte proben, gehört ab 15. April ein neuer Aufbauchor. Dafür sind Schüler aus den Grundschulen Mannheims und Umgebung ab der ersten Klasse willkommen. Die jungen Sänger sollen in einer Probe pro Woche durch Erarbeitung von Grundlagen in Musiktheorie und Blattsingen auf den „großen“ Konzertchor vorbereitet werden. Auch Stimmbildung gehört dazu, unterrichtet von den Sängerinnen und erfahrenen Gesangspädagoginnen Cordula Stepp und Cosima Grabs. Ziel ist es, dass die jungen Sänger nach und nach in den Konzertchor hineinwachsen und diesen immer mehr verstärken, während gleichzeitig Erstklässler im Aufbauchor nachkommen. Fernziel ist es, so die beiden Chorleiter Immanuel Zeh und Matthias Billinger, den Chor auch mit Sängern nach dem Stimmbruch zu einem jungen Männerchor mit Tenor, Bariton und Bass zu erweitern. Der Aufbauchor beginnt nach den Osterferien mit den Proben.

Wer sich dafür interessiert, kann sich auf der Homepage unter www.knabenchor-mannheim.com oder E-Mail knabenchormannheim@gmail.com informieren. *cm*

WORT ZU OSTERN

Ostern als Feier des Lebens

Ostern – welch ein Fest! Goldgelbe Forsythien, bunte Schlüsselblumen, Schokoladenostereier, Festtagsessen, Ausflug ins Grüne, schöne freie Zeit – all das ist Ostern! Und Ostern ist noch viel mehr!

Ostern ist das größte und schönste Fest im Kirchenjahr. Ostern ist die Feier des Lebens: Gott tut Wunder. Er schafft Leben, selbst da, wo nur Tod und Verderben ist. Gott hat Jesus von den Toten auferweckt, und er wird allen, die an ihn glauben, neues unvergängliches Leben schenken. Leben, das kein Tod zerstören kann. Das ist die Botschaft von Ostern.

An Ostern feiern wir, dass aus dem Ende ein neuer Anfang wurde; dass Hoffnung wuchs, wo alles verloren schien; dass neues Leben den Tod besiegte. Ostern bleibt aber ein leeres Wort, wenn sich in unserem Leben nicht immer wieder Ostern ereignet. Ostern – das ist, wenn Menschen getröstet werden in ihrem Leid, wenn Menschen fröhlich werden über das, was Gott schafft, wenn Menschen Mut fassen, all dem entgegenzutreten, was todbringend ist bei uns. Ostern sind auch die ganz kleinen Schritte hin zum Frieden und zu mehr Gerechtigkeit in unserer Welt.

Ostern – so bunt, so schön, so tröstlich, so hoffnungsvoll! Ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Ostern!

Pfarrer Günther Welker, Lukasgemeinde Almenhof

Sommerfreizeiten beim Diakonischen Werk

Noch sind Plätze frei

MANNHEIM. Zwei Wochen lang mit Gleichaltrigen verreisen, spielen, chillen, viel am und im Wasser sein – all das gibt es bei den Sommerfreizeiten des Diakonischen Werks Mannheim. Zwischen dem 30. Juli und 24. August sind für Jungen und Mädchen noch Plätze in Freizeiten am Bodensee sowie an Nord- und Ostsee frei.

Wenn es mit Ferienbeginn an die See geht, begleiten sorgfältig geschulte Betreuer die Kinder. Für acht- bis elfjährige Mädchen und Jungen gibt es vom 31. Juli bis 13. August eine Freizeit am Bodensee mit südlichem Flair und Alpenblick. Vom 30. Juli bis 12. August können 14- bis 16-Jährige nach Eckernförde an der Ostsee fahren, wo es viele Sport- und Freizeitmöglichkeiten gibt. Vom 11. bis 24. August geht es nach Wyk auf der Nordseeinsel Föhr. Dort warten auf die 12- bis 14-Jährigen unter anderem Wattwanderungen und Schiffstouren zu den Seehundbänken. Scharbeutz, eines der schönsten Ostseebäder an der Lübecker Bucht, ist Ziel der Freizeit vom 11. bis 24. August für 10- bis 12-Jährige.

Der Reisepreis der Freizeiten beträgt 715 Euro pro Teilnehmenden. Hinzu kommen 50 Euro Ausflugsgeld. Der Preis umfasst die Fahrt im modernen Fernreisebus, Unterkunft mit Vollpension, Betreuung durch ein geschultes Team, Spiel- und Beschäftigungsmaterial sowie Versicherung. Finanziell schwache Familien aus Mannheim können einen Zuschuss oder auch eine komplette Kostenübernahme erhalten. Die Freizeiten können auch von den Krankenkassen in Form einer ambulanten Vorsorgekur bezuschusst werden. *pm/red*

Infos und Anmeldung: Werner Wünsch, Diakonisches Werk, M1, 1a, 68161 Mannheim, Tel. 0621 28000-326, E-Mail: wuensch@diakonie-mannheim.de.

Bit Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Albericherstraße 90 68199 Mannheim
0621 83 24 480
http://www.bodenmueller.de

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Da geben wir Ihnen die Hand drauf!
Die Service-Garantien der Sparkasse
Sparkasse Rhein Neckar Nord

Bach-Schüler setzen sich mit Tabuthema Sterben auseinander

Teil der Einnahmen aus den Weihnachtskonzerten an das St.-Vincent-Hospiz gespendet

NECKARAU. Traditionell spendet das Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium einen Teil der Einnahmen aus seinen Weihnachtskonzerten für wohltätige Zwecke.

Die jüngste Spende in Höhe von 500 Euro ist dem St.-Vincent-Hospiz zugedacht und wurde unlängst in der Schule an die Leiterin der Einrichtung, Gabriele Andres, übergeben.

„Unsere Schule wollte die Hospizarbeit nicht nur finanziell unterstützen, sondern junge Menschen auch sensibilisieren für das Tabuthema Sterben“, erläuterte Peter Jacob, Musiklehrer und stellvertretender Direktor, das Engagement. Daher habe man auch in den drei wöchentlichen Andachten in der Matthäuskirche, die für alle Klassenstufen Pflicht sind, das Thema Hospizarbeit behandelt. Denkbar sei, das Engagement zu erweitern und z. B. bei Schulfesten Spenden zu sammeln und das Thema etwa in der Fachschaft Religion zu erweitern, „aber das muss sich entwickeln“, erklärte Jacob.

Angestoßen wurde das Projekt von Anja Hofmann, Mutter von Bach-Abiturientin Sarah mit Religion-Neigungskurs. Sie hat die Hospizarbeit im St.-Vincent-Hospiz hautnah miterlebt, als ihre Mutter dort professionell und liebevoll umsorgt ihre letzte Zeit verbringen durfte. „Ich war sehr beeindruckt von der Arbeit dort, die nicht nur der schwerkranken Mutter, sondern auch mir und meiner Familie sehr geholfen hat, das Unvermeidliche anzunehmen“, sagt Anja Hofmann und freut sich, der Einrichtung mit der Initiative ihre Dankbarkeit zu zeigen und gleichzeitig das oft verdrängte Thema öffentlich zu machen. „Wie geht unsere Gesellschaft mit Sterbenden um? Was ist menschenwürdiges Sterben? – Das sind Themen, mit denen sich auch junge Menschen beschäftigen sollten“, ergänzte Peter Jacob, der selbst in seiner Familie positive Erfahrungen mit Hospizarbeit machte.

Der Stellvertretende Bach-Direktor Peter Jacob und Initiatorin Anja Hofmann (l.) übergeben die Spende an die Leiterin des St.-Vincent-Hospizes Gabriele Andres. Foto: Meixner

Im St.-Vincent-Hospiz, das im Joseph-Bauer-Haus in Käfertal untergebracht ist, werden Schwerkranke in palliativ orientierter Pflege sowie auch die Angehörigen mit liebevoller Zuwendung begleitet und seelsorgerisch betreut. Zum Team der Begleiterinnen und Begleiter gehören speziell ausgebildetes Pflegepersonal sowie ehrenamtliche Hozpizhelferinnen und -helfer, Palliativmediziner und Schmerztherapeuten, Seelsorger und Trauerbegleiter.

„Bei den ehrenamtlichen Helfern herrscht Männermangel“, appellierte Leiterin Gabriele Andres an männliche Interessenten, sich für die ca. 100-stündige Ausbildung beim ASB oder der Ökumenischen Hospizhilfe zu melden. Die Spende des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums soll für den Raum der Stille im Neubau am Taunusplatz in Waldhof verwendet werden, so Andres. Da die Pflegekosten nicht vollständig von den Kassen und dem Caritasverband gedeckt werden können, ist die Einrichtung auf Spenden angewiesen. Dabei hilft ein gemeinnütziger Förderverein mit vielen Aktivitäten. Jeder kann mit einer Mitgliedschaft oder Spenden den Verein und damit die Hospizarbeit unterstützen.

Vereinskonten: VR Bank Rhein-Neckar eG, Konto-Nr. 15298103, BLZ 67090000, oder Sparkasse Rhein Neckar Nord, Konto-Nr. 331565242, BLZ 67050505. *cm*

Infos unter www.hospiz-st-vincent.de

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

FOCUS-SPEZIAL 2013 + 2014:
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- **Betreuungsrecht**
  Gestaltung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- **Erbrecht**
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- **Steuerrecht**
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge

„Brennende Füße, Ameisenkribbeln und Taubheitsgefühl“

Selbsthilfegruppe zu Polyneuropathie sucht Teilnehmer

MANNHEIM. Bei der Polyneuropathie handelt es sich um eine sehr häufige neurologische Erkrankung. Diese tritt oft als Spätfolge der Zuckerkrankheit Diabetes mellitus auf. Auch Medikamente, Infektionen, Zeckenbisse (Borreliose), genetische Faktoren, Autoimmunkrankheiten und regelmäßiger Alkoholkonsum werden als Ursache für eine Polyneuropathie gesehen. Da die Ursachen vielfältig sein können, fällt oft eine genaue Diagnose schwer, ebenso die Bestimmung der Behandlungsmethode.

Betroffene beschreiben zunächst Missempfindungen wie Ziehen, Stechen, Druck und Hitze in den Beinen und Armen. Im fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung kann es zu Lähmungen kommen. Viele Betroffene berichten von quälenden Schlafstörungen, da sich nachts die Beschwerden oft verschlimmern. Eine frühe Diagnose kann helfen, die Symptome zu lindern oder sogar die Krankheit zu stoppen. Weil die Symptome vielfältig sind, haben viele Betroffene eine Odyssee durch die Ärztelandschaft hinter sich.

Selbsthilfegruppen setzen sich aus Betroffenen zusammen, die sich ohne therapeutische, medizinische oder sonstige Anleitung austauschen und gegenseitig unterstützen. Selbsthilfe heißt, das eigene Wissen ernst zu nehmen und nicht von vornherein auf „Experten“ zu bauen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim, Telefon 0621 3391818, Internet www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de *zg*

connecting people and business.
tms connected!

Wir suchen aktuell:
Serviceberater im Bereich Energieversorgung (m/w)
in Voll- oder Teilzeit

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu Ihrem möglichen Eintrittstermin.

www.tms-connected.de

Nicht nur ein Männertraum: Einen echten Bagger lenken!

Große und kleine Baustellen-Fans kommen am 18. April auf ihre Kosten

RHEINAU. Als an Weihnachten 2012 die Großbaustelle Q6/Q7 an zwei Adventssamstagen den Bauzaun für alle Besucher öffnete, waren sie der Renner: Echte Baustellen-Minibagger standen für die kleinen und großen Fans bereit. Für viele wurde ein Traum wahr, als sie mit vielen Pferdestärken Schuttberge bewegten. Und es waren nicht nur Männer und Jungen, die sich hierfür begeisterten. „Seither haben mich immer wieder Menschen jeden Alters gefragt, ob wir eine solche Aktion nicht noch einmal anbieten können. Auf unseren Auftragsbaustellen ist das jedoch schwierig. Dort drängen die Fertigstellungstermine. Zudem braucht man besondere Platzverhältnisse für ein gefahrenfreies Baggern mit Laien“, beschreibt der geschäftsführende Gesellschafter der Diringer & Scheidel Unternehmensgruppe, Heinz Scheidel, die Herausforderungen. Nun sei jedoch die Gelegenheit gekommen, zu einem Baggerevent in das Diringer&Scheidel-Transportbetonwerk in Mannheim-Rheinau, Ruhrorter Straße 22, einzuladen, so Scheidel. Am Samstag, 18. April, ist es so weit und Sand gibt es auf dem rund 60.000 m² umfassenden Gelände wahrlich genug! Neben dem kostenlosen Genuss, einmal einen Bagger zu lenken, kann man dort auch seine Geschicklichkeit auf einer Schaubaustelle beim Mauern, Schweißen oder Betonschalen erproben. „Wir freuen uns auch über Besucher, die sich generell für unsere Bauberufe interessieren.

Den Traum vom Baggerfahren können sich Besucher des Baggerevents in Rheinau erfüllen. Foto: D&S

Unser Personalbedarf wird steigen, da eine größere Zahl von Mitarbeitern in den kommenden Jahren das Rentenalter erreicht. Und wir haben noch viel vor! “, denkt der Unternehmer Heinz Scheidel, der selbst vor seinem Ingenieurstudium zunächst den Beruf des Maurers erlernte, auch an die Zukunft. Nicht nur er, sondern mehrere kompetente Fachleute vom Bau werden an diesem Tag interessierten Besuchern als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

In erster Linie sollen die Gäste an diesem Tag jedoch einfach ihren Spaß haben. Dies gilt auch für die Kleinsten: In einer Sand-Spielecke können sie es auf Plastiksitzbaggern und Plastikkippern den Großen gleich tun. Zum Aufenthalt wird Diringer & Scheidel auch ein großes Zelt aufbauen. Wen der Hunger plagt, den versorgen die Mitarbeiter von Gastronom Markus Rick gerne mit Wurst, Pommes frites, Crêpes und alkoholfreien Getränken.

pm/red

Nur noch wenige Plätze frei

Mehrtagesfahrt der AWO ins Weserbergland

NECKARAU. Wer mitfahren möchte, muss sich bald entscheiden: Für die Mehrtagesfahrt ins Weserbergland vom 23. bis 30. Mai dieses Jahres mit dem AWO-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof gibt es noch wenige Plätze.

Untergebracht ist die Reisegruppe im Hotel Pfingsttor in Rinteln. Im Angebot enthalten sind: Fahrt in einem 4-Sterne-Bus ab Mannheim, 7 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, Halbpension, Drei-Gänge-Wahlmenü, Zimmer mit Dusche oder Bad/WC und Sat-TV, teilweise Balkon/Terrasse, verschiedene Ausflugsfahrten inkl. Eintrittsgelder, Schiffsfahrt usw., Begrüßungsgetränk, Unterhaltungsabend mit Musik, Buffetabend oder Grillabend, Reiseleitung durch den Busfahrer.

Ab einer Teilnehmerzahl von 33 Gästen kosten 8 Tage 498,00 Euro pro Person im Doppelzimmer. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 50,00 Euro. Bei einer Teilnehmerzahl von 20 Gästen erhöht sich der Preis auf 558,00 Euro pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 50,00 Euro. Die Anzahlung beträgt 50,00 Euro und ist auch zugleich die Anmeldung. Es ist sinnvoll, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen; Kosten fallen zusätzlich in Höhe von 15,00 Euro an.

Für weitere Fragen und Informationen steht die AWO-Vorsitzende Rosemarie Rehberger unter Telefon 0621 81 62 32 zur Verfügung. *pm/red*

Kreative Entdeckungsreise in neue Welten

Ausstellung mit Bildern von Judith Wensky im Steubenhof Hotel

NECKARAU. „Jedes Bild ist ein Abenteuer für Kopf und Herz“, sagt Judith Wensky, deren Bilder noch bis Mai dieses Jahres im Best Western **Premier** Steubenhof Hotel zu bewundern sind. Zur Vernissage begrüßte Direktionsassistentin Nicole Leonhard in Vertretung des verhinderten Generaldirektors Leandros Kalogerakis viele Besucher zu einem „Abend mit Bildern, Poesie und Musik“. „Hier und jetzt“ heißt die Ausstellung mit farbintensiven Bildern in Acryl und oft auch eingearbeiteten Pigmenten oder Sand. „Bilder muss man befühlen“, erklärte die Künstlerin, die zunächst selbst einen kurzen Einblick in ihre erste Einzelausstellung und ihr Schaffen der letzten vier Jahre gab. Gemalt habe sie, seit sie denken kann, erzählt die 1957 in Dortmund geborene Judith Wensky. Ein BWL-Studium zog sie nach Mannheim, wo sie der Liebe wegen blieb und die Werbeagentur Textpower gründete. Kreativität sei auch im Umgang mit Texten gefragt, betonte sie, doch in der Malerei gebe es mehr gestalterische Freiheit. Auslöser für ihre Mal-Leidenschaft seien Lust auf Entdeckung, die Möglichkeiten, sich auszudrücken, „die für mich oft überraschend sind“. Entdecken konnten die zahlreichen Besucher vieles in den Bildern – mit anschaulichen Titeln wie z. B. Rückgrat, Eishauch, Erde, Sturm, Feuertanz, Hoffnung, Aufwind, Lebensuhr –, die in den Gängen des Hotelfoyers und im Restaurant aufgehängt sind. Angedeutete Gegenständlichkeit in vielen farblichen Abstufungen sind für die Künstlerin „Reisen im Malerkittel“, für den Betrachter bieten sie viel Raum für eigene Assoziationen und Interpretationen: „Abenteuer für Kopf und Herz“.

Am Ende ihrer Ausführungen dankte Wensky ihrem Ehemann und den beiden Söhnen für die strenge, aber konstruktive Kritik der Werke. Anschließend beleuchtete Laudatorin Dagmar Klopsch-Günther von der Kulturinitiative Ilvesheim die ausgestellten Bilder von der lyrischen Seite, indem sie einige Exponate mit Gedichten verschiedener Autoren konfrontierte. Musikalisch begleitet wurde die Vernissage von zwei Künstlern: Marlene Edler spielte klassische Werke auf der Querflöte, an der spanischen Gitarre brillierte Alfredo Bonilla, bevor die Besucher beim Rundgang die Bilder, die auch käuflich zu erwerben sind, auf sich wirken ließen. *cm*

Bilder, die beeindrucken: Direktionsassistentin Nicole Leonhard mit der Künstlerin Judith Wensky (l.). Foto: Meixner

Arbeit mit Kindern als Beruf und Berufung

Sabine Töpfer neue Leiterin der Kita Funkelstern

NECKARAU. Nach mehreren Wechseln und Überbrückungszeiten hat die 110 Jahre alte, zur ev. Matthäuskirche gehörende Kita Funkelstern seit Jahresbeginn mit der 28 Jahre jungen Sabine Töpfer eine neue Leiterin. Zuvor hatte Beate Szilluweit, Leiterin der Rheinauer Kita Halmhuberstraße, ein halbes Jahr lang die Leitung in Teilzeit kommissarisch übernommen.

Ihrem Engagement galt der Dank von Pfarrerin Regina Bauer beim neuen Abendgottesdienst in der Matthäuskirche, bevor eine neue Mitarbeiterin und die neue Leiterin für ihr neues Amt den Segen der evangelischen Kirche erhielten. Mut, Kraft und Gelassenheit in der verantwortungsvollen Position wünschten die Pfarrerin und eine Elternvertreterin und übergaben Buchgeschenke und gebastelte Sterne der Kindergartenkinder.

Sie gehe mit Freude und viel Motivation in diese Aufgabe, betonte Sabine Töpfer in ihren Dankesworten und bezog auch das 8-köpfige Team der Kita Funkelstern mit ein.

Trotz ihrer Jugend hat die verheiratete Mutter eines dreijährigen Sohnes schon viel Erfahrung gesammelt, denn bereits früh fühlte sich Sabine Töpfer durch ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit sowie Freizeitarbeit u. a. beim evangelischen Kinder- und Jugendwerk Mannheim für eine soziale Tätigkeit, insbesondere mit Kindern, berufen. 2004 begann sie eine Ausbildung, die sie 2007 als staatlich anerkannte Erzieherin beendete, und arbeitete danach ein Jahr bei der Stadt in einer Kinderkrippe, seit 2008 dann bei der evangelischen Kirche in Mannheim. Nach einem Jahr Elternzeit kam sie 2012 als „Springer“ zur Kita Funkelstern und half in allen Gruppen aus, wo „Not an der Frau“ war, wie sie sagt. Nach einem Jahr übernahm sie in einer anderen Kita der evangelischen Kirche die Funktion der stellvertretenden Leiterin, bewarb sich mit Erfolg dann für die Position der Funkelstern-Leitung. Dort will Töpfer mit ihrem Mitarbeiterteam die derzeit 63 Kindergartenkinder „auf liebevolle und wertschätzende Weise begleiten und fördern“. Die guten Wünsche von Eltern und vielen Generationen von Funkelstern-Kindern sind ihr sicher. *cm*

Mehr Infos zur Kita Funkelstern unter Telefon 0621 858692, Fax 8603660 oder per E-Mail kita.luisenstr@ekma.de.

Im Rahmen des Abendgottesdienstes in der Matthäuskirche erhielt die neue Leiterin der Kita Funkelstern Sabine Töpfer von Pfarrerin Regina Bauer den kirchlichen Segen für ihr Amt. Foto: Meixner

KOMPAKT

Sommertagszug in Neckarau

NECKARAU. Am 28. März ist es wieder so weit: Der von der IG Vereine veranstaltete Sommertagszug, mit dem der Winter endgültig vertrieben wird, steht vor der Tür. Sommertagsstecken und Brezeln gibt es bei den Bäckereien. Alle Kinder, die mit einem Sommertagsstecken teilnehmen, bekommen einen Eis-Gutschein als Geschenk. Doch zuvor ist um 14.30 Uhr Aufstellung auf dem Neckarauer Marktplatz. Um 15 Uhr geht es von dort mit der Blaskapelle Dannstadt über die Friedrich-, Fischer-, Luisen- und Germaniastraße sowie über den Rheingoldplatz in den Neckarauer Waldweg zum Niederbrückl, wo auf dem großen Platz unter Aufsicht der Freiwilligen Feuerwehr Neckarau der Winter verbrannt wird.

Die IG Vereine freut sich, wenn viele Vereine und Kindergärten teilnehmen. Alle kleinen und großen Neckarauer sind herzlich eingeladen. *pm/red*

Eine-Welt-Kreis St. Konrad lädt zum 51. Flohmarkt ein

CASTERFELD. Der Eine-Welt-Kreis St. Konrad in Casterfeld veranstaltet den 51. Flohmarkt zu Gunsten des Straßenkinderhauses „Tres Soles“ in Bolivien, das von Stefan Gurtner geleitet wird. Am 18. April wird von 11.00 bis 15.00 Uhr rund um die St. Konradskirche, Vorderer Sporwörth 9, alles angeboten, was das Herz begehrt. Für Jung und Alt, Groß und Klein gibt es viel Schönes, Seltenes und Nützliches zu entdecken. Ebenso gibt es wieder die begehrten hausgemachten Kuchen und Kaffee; zum Mittagstisch wird Chili con Carne serviert. Bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt im Gemeindehaus direkt neben der Kirche statt. Der Eine-Welt-Kreis freut sich auf zahlreiche Besucher. *pm/red*

Altpapiersammlung zu Gunsten der Tennis-Jugendförderung

NECKARAU. Nach der letzten Altpapiersammlung im vergangenen November wird die Tennisabteilung des VfL Kurpfalz Neckarau e. V. am dritten Wochenende im April eine weitere Altpapiersammlung organisieren. Der Erlös dieser Aktion wird wieder ausschließlich in die Jugendförderung des Vereins fließen.

Diese Aktion wird zweimal jährlich, einmal im April und einmal im November, stattfinden. Der Ablauf wird wie folgt sein: Von Samstag, 18.04. bis Sonntag, 19.04. wird von 9.00 bis 20.00 Uhr ein Papiercontainer auf dem Fußball-Ascheplatz des VfL Kurpfalz Neckarau (gegenüber der Tennisanlage) im Schindkautweg 14 stehen. Dort wird das mitgebrachte Altpapier kostenlos entgegengenommen. Die Aktiven des Vereins freuen sich über zahlreiches Altpapier (z. B. Zeitungen, Prospekte, Telefonbücher, Bücher, Kataloge und Kartons etc.). *pm/red*

Welturaufführung im Rhein-Neckar-Theater – „In Teufels Küche“ feiert am 10. April Premiere

NECKARAU. Auf der Bühne des Rhein-Neckar-Theaters auf dem ehemaligen Seilwolff-Gelände, Angelstraße, steht am 10. April die 9. Premiere seit der Gründung im Jahr 2012 an. Diesmal hält mit der Aufführung „In Teufels Küche“ eine Kriminalkomödie aus der Feder des Intendanten Markus Beisel das Publikum in Atem. Als nach dem Tod von Mutti die Hinterbliebenen wider Erwarten nichts erben, gehen die Erbstreitigkeiten weit über das Übliche hinaus bis hin zu Geiselnahme und Mord. Die Zuschauer dürfen bei der Mörderjagd interaktiv mitraten und sich von den skurrilen Charakteren der Protagonisten unterhalten lassen. Öffnungszeiten und Verkauf: Di. und Mi. 10.00-13.00 Uhr, Do. u. Fr. 15.00-18.00 Uhr. Infos und Karten: Telefon 0621 86246820, E-Mail: karten@rhein-neckar-theater.de oder www.rhein-neckar-theater.de. *pm/red*

MVV Energie zahlt unveränderte Dividende

MANNHEIM. Das Mannheimer Energieunternehmen MVV Energie AG zahlt für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013/14 (1. Oktober 2013 bis 30. September 2014) wie im Vorjahr eine Dividende von 0,90 Euro je Aktie. Damit folgten die Aktionäre auf der diesjährigen Hauptversammlung Anfang März in Mannheim der Empfehlung von Vorstand und Aufsichtsrat. Die Zahlung der Dividende erfolgt voraussichtlich noch im März 2015. Die Dividende führt bei einer Aktienstückzahl von insgesamt 65,9 Millionen Aktien zu einer Ausschüttungssumme von 59,3 Millionen Euro. An der Hauptversammlung nahmen in diesem Jahr rund 1.200 Aktionäre und Gäste teil. Sie vertraten dabei 96,9 Prozent des Grundkapitals. *pm/red*

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24/h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glasüren

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Weifenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Studieren wie die Großen

Technoseum und Universitätsmedizin Mannheim laden zur Kinder-Uni ein

MANNHEIM. Warum ist es so wichtig, sich vor dem Essen die Hände zu waschen? Und was passiert im Körper, nachdem die Apfelschorle ausgetrunken ist? Auf diese Fragen bekommen Kinder zwischen 8 und 12 Jahren auf der Kinder-Uni Medizin kompetente Antworten: Sie können am 30. und 31. März anschauliche Vorlesungen von erfahrenen Ärzten der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) besuchen. Die Teilnahme an einem Block aus zwei Vorträgen, der jeweils von 10.00 bis 12.00 bzw. von 14.00 bis 16.00 Uhr dauert, kostet 2,00 Euro pro Person; dabei kann man auch zwei Tickets für beide Tage lösen, da die Themen und Referenten unterschiedlich sind. Erstmalig wird die Kinder-Uni im Technoseum ausgerichtet, das zurzeit die Große Landesausstellung Baden-Württemberg „Herzblut – Geschichte und Zukunft der Medizintechnik“ zeigt. Ein Besuch im Museum ist für die Nachwuchs-Studenten im Preis inbegriffen, Erwachsene zahlen den regulären Eintrittspreis ins Museum. Tickets gibt es seit Anfang März in den Kundenforen des Mannheimer Morgen sowie im Technoseum.

Am 30. März bestreiten PD Dr. Roger Vogelmann und Prof. Dr. Maurice S. Michel die Vorlesungen und erklären, welchen Weg Essen und Trinken durch den Körper nehmen. Am 31. März stehen vormittags bei den Vorträgen von Prof. Dr. Tobias Tenenbaum und Prof. Dr. Michael Neumaier Bakterien, Viren und Gifte im Mittelpunkt – und wie man verhindern kann, dass Erreger uns krank machen. Nachmittags folgt auf Professor Tenenbaum Dr. med. Christina Krieter: Die Orthopädin erläutert ihren jungen Studierenden, wie der Bewegungsapparat mit allen seinen Knochen und Gelenken funktioniert – und wie sich Verletzungen behandeln lassen. Bei den Vorträgen ist nicht nur Stillsitzen und Zuhören angesagt, sondern die jungen Zuhörer dürfen auch mitmachen und Fragen stellen. Wer nach der Kinder-Uni noch wissensdurstig ist, kann die „Herzblut“-Ausstellung besuchen und dort zum Beispiel am Labortisch zum Thema Hygiene experimentieren oder eine Zahnarztpraxis aus den 1920er Jahren bewundern – Tretbohrer inklusive. *pm/red*

Mehr Infos unter www.kinder-uni-medizin.de

Auch Ultraschall-Untersuchungen unter Anleitung stehen für die jungen Zuhörer auf dem Studienprogramm. Foto: Technoseum

Niederbrücklplatz als Stellplatz für Wohnmobile?

Antrag der Gruppierung „Mittelstand für Mannheim“ im Gemeinderat

NECKARAU. Den Vorschlag, den Niederbrücklplatz als Stellplatz für Wohnmobile zu erschließen, bringt die Gruppierung „Mittelstand für Mannheim“ (MfM) als Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit ein. Er ist eine weitere Alternative zu den fünf von der Stadtverwaltung ins Auge gefassten Standorten für Wohnmobil-Durchgangstouristen. Als am besten geeignet befand das Baudezernat ein Gelände an der Hans-Thoma-Straße in städtischem Besitz, das mit Strom- und Wasseranschlüssen für jeden Stellplatz ausgerüstet werden soll.

Mannheim solle für die wachsende Gruppe von Wohnmobilisten attraktiver werden, die Veranstaltungen in der SAP-Arena, den Maimarkt, die Stadtparks oder die Museen besuchen und die Stadt individuell erkunden wollen, begründet die Stadt die Suche nach Stellflächen. Dies sei umso dringender, da Ende des Jahres der Campingplatz am Neckarufer Neuostheim geschlossen werden soll und die Kapazitäten des Campingplatzes am Strandbad für Wohnmobiltouristen begrenzt seien.

Der Niederbrücklplatz sei als Stellplatz vergleichsweise einfach zu erschließen, da Wasser-, Abwasser- und Stromanschlüsse bereits unmittelbar am Platz liegen, hob Stadtrat Wolfgang Taubert in seinem Antrag die Vorteile dieser Alternative hervor. Der Platz am Neckarauer Waldweg solle planiert und „hochwertig befestigt werden. „Die Bewirtschaftung sollte ein geeigneter Verein oder Unternehmen mit Pachtvertrag übernehmen.“

Als weitere Trümpfe werden Gewerbe und Gastronomie in nächster Umgebung und ein guter Anschluss in die City und die SAP-Arena mit dem ÖPNV ausgespielt.

Da Neuostheimer Bezirksbeiräte, die sich nicht rechtzeitig informiert fühlten, und Stadträte ebenfalls noch Beratungsbedarf haben, wurde das Thema im Ausschuss auf den Sommer vertagt. *pm/red*

Nach dem Willen der Gruppierung MfM sollte der Niederbrücklplatz zum Stellplatz für Wohnmobile ausgebaut werden. Foto: Meixner

P&D Produkte & Dienstleistungen

Rückengerecht, praktisch und bunt

Papier-Gross zeigt Angebot bei Schulranzen-Party

Eine große Auswahl von Schulranzen und Rucksäcken waren bei der Schulranzen-Party von Papier-Gross im Jakobussaal ausgestellt. Foto: Sohn

NECKARAU. Schon vor 10 Uhr gab es dichtes Gedränge bei der Schulranzen-Party, die im achten Jahr von Barbara Gross-Böhl und Michael Böhl veranstaltet wird. Pünktlich fürs Osternest hatten die Besucher im St. Jakobus-Gemeindesaal Möglichkeiten, unter den 130 Schulranzen und 50 Rucksäcken auszuwählen. Seit über 60 Jahren ist das Schreibwarengeschäft im Familienbesitz und trotzt den großen Kaufhäusern und dem Internetgeschäft durch kontaktfreudige familienfreundliche Beratung. Auszuprobieren gab es viele verschiedenen Formen und Ausführungen der Firmen Scout, Step by Step, Dies und Das und Mac Neil mit jeder Menge Motiven und Verschlüssen. Repräsentanten der Firmen informierten über Ergonomie, Tragekomfort und Verstellmöglichkeiten. 2-3 Jahre Garantie gibt es auf die Rucksäcke, und mit einem Nachlass von 15 Prozent und mehr konnten die Besucher der Ranzenparty rechnen. Eine Spiel- und Malstation, Süßigkeiten, Kuchen und Kaffee vom Café Zeilfelder versüßten den Nachmittag; zusätzlich war die Buchhandlung Schwarz auf Weiß mit von der Partie. Wer den Termin versäumt hat, hat nach wie vor Gelegenheit, im Schreibwarenladen Gross in Neckarau dies nachzuholen. Die Familie mit drei Töchtern und neun Angestellten steht beratend zur Seite. Dass das Schreibwarengeschäft weit über Neckarau hinaus Kundschaft hat, ist somit kein Wunder: Gute Beratung und sehr freundliche und familiäre Atmosphäre sind immer noch das Geheimrezept für Erfolg. *soli*

Kontakt: Papier-Gross, Friedrichstraße 9, 68199 Mannheim-Neckarau, Telefon 0621 8413366, E-Mail schreibwaren@papier-gross.de und www.papier-gross.de

Ihr Computerfachmann mit Erfahrung

RHEINAU. Er ist ein Computerexperte der ersten Stunde. Während andere in den frühen 80ern noch auf Schreibmaschinen tippten, schraubte Günther Gebetsroither schon an seinen ersten Rechnern und zerlegte sie bis ins Kleinste, wenn etwas nicht stimmte. Zuerst nur als Hobby im privaten Rahmen praktiziert, wurde dem gelernten Fernmelde-Elektroniker sein Wissen auch beruflich rasch zu Nutze. Denn ob als Elektroniker bei Bopp & Reuther oder als Handelsvertreter für Finanzprodukte – kaum jemand hatte so viel Ahnung von Rechnern wie Gebetsroither. Und in einem konnte man sich sicher sein: Wenn ein PC mal nicht wollte, wie er sollte, dann fand der Fachmann auch den Fehler. Selbst bei Qualifizierungsmaßnahmen des Berufsfortbildungswerks konnte eher Gebetsroither den EDV-Dozenten etwas beibringen als umgekehrt. Und so dauerte es nicht lange, bis er sein Wissen in Seminaren an Bildungsträger und selbst an große Unternehmen weitergab. Doch auch für den Privatanwender hat sich Günther Gebetsroither mit all seiner Erfahrung stets ein offenes Ohr bewahrt. Ist mit Ihrem Rechner einmal etwas nicht in Ordnung, und Sie wissen nicht weiter? Der Computer-Doktor wird sich auch an der Diagnose Ihres Rechners sicher nicht die Zähne ausbeißen und mit der passenden Medizin zu Ihnen nach Hause kommen. So kann man sagen: Günther Gebetsroither ist der richtige Mann für Sie – ganz gleich, ob es um ein großes Seminar oder nur einen kleinen Virus geht. *red*

Individuelle Terminvereinbarung: Telefon 0621 84 60 028, Mobil 0176 46 266 255, E-Mail ge@weisi.de

Stadtteil-Portal.de

Bewegung im Freien macht wach!

Mit diesen Tipps entgehen Sie der Frühjahrsmüdigkeit

Bald ist es wieder soweit, bald wird es wieder farbenfroh in der Natur. Man sollte sich freuen, fröhlich und mit einem Lächeln im Gesicht an die Arbeit gehen. Stattdessen hämmert es im Kopf, und Müdigkeit macht sich breit. Man fühlt sich zu nichts zu gebrauchen und leicht reizbar. Manche werden am Tag von Kreislaufproblemen geplagt, in der Nacht quält sie die Schlaflosigkeit. Grund für diese Abgeschlagenheit? Frühjahrsmüdigkeit! Aber was ist das eigentlich? Mit den ersten wärmeren Tagen weiten sich die Blutgefäße, der Blutdruck sinkt ab, man fühlt sich müde und schwach. Einen Monat dauert es etwa, bis sich der Körper an die neue Temperatur gewöhnt hat, und genauso lange dauert es auch, bis das „Glückshormon“ Serotonin das „Winterhormon“ Melatonin, das für den Schlaf zuständig ist, abgelöst hat. Die Serotoninproduktion wird von Lichtreizen aktiviert, gleichzeitig ist allerdings noch reichlich Melatonin aktiv. Und nicht nur die Hormone spielen verrückt, auch für die Leber ist der Frühlingsbeginn eine schwere Zeit. Sie erreicht ihren jahreszeitlichen Tiefpunkt. Grund dafür ist die kalorien- und fettreiche Nahrung im Winter, bei der gleichzeitig oftmals zu wenige Vitamine aufgenommen werden. Hinzu kommt Bewegungs- und Sonnenmangel und die Leber-Katastrophe ist perfekt. Der Frühjahrsmüdigkeit begegnet man am besten durch reichlich Bewegung an der frischen Luft. Dabei kann man viel Sonnenlicht tanken, was die Produktion von Melatonin senkt. Gehen Sie walken oder joggen, spazieren oder wandern – ganz egal! Nur halten Sie sich draußen auf! Auch mit der richtigen Ernährung kann man fit in den Frühling starten. Hier gilt die Regel: lieber fünf statt drei – also lieber mehrere kleine Mahlzeiten aus frischem Obst und Gemüse, sowie magerem Fleisch über den Tag verteilt. Grüne Smoothies ebnen den Weg in den Frühling, da sie durch ihre gesunden Bestandteile den Stoffwechsel stärken und dauerhafte anregen. Kalt-warme Wechselduschen am Morgen regen zusätzlich den Kreislauf an. Und auch gegen die schlechte Laune kann etwas getan werden: man sollte etwas mit Freunden oder der Familie unternehmen. Denn gemeinsames Reden und Lachen bringt die Seele auf Trab. Gemeinsam im Freien macht doppelt so viel Spaß wie alleine, und Sonnenlicht und Vogelgezwitscher heben die Stimmung. *mp*

Guter und gesunder Schlaf

Gut ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch im Schlaf. Hier findet die lebenswichtige körperliche und geistige Erholung statt. Daher ist guter Schlaf eine große Quelle für Gesundheit, Leistungsvermögen und Lebensenergie. Er steht beim Samina Schlafsystem seit 20 Jahren im Mittelpunkt.
Das Samina Schlafsystem unterscheidet sich in seiner Funktionsweise wesentlich von herkömmlichen Matratzen. Im Mittelpunkt des ganzheitlichen und orthopädischen Schlafsystems steht der doppelseitige und freischwingende Samina Lamellenrost aus Eschenholz. Er sorgt für eine optimale Abstützung der Lendenwirbelsäule und für eine Entlastung der Bandscheiben sowie der Muskulatur. Dieser Schlafkomfort wird durch die punktelastische Samina Naturkautschukmatratze optimiert. Die Erdungsauflage Lokosana Light sorgt für eine optimale Körpererdung, welche den Schlaf noch erholsamer gestaltet. Auflage und Zudecken aus 100 Prozent natürlicher Schafschurwolle sorgen für das wichtige trockenwarme Bettklima. Ein orthopädisches Spezialkissen aus dem reichhaltigen Samina Sortiment vervollständigt das Schlafsystem. In der Schreinerei Glocker werden Sie beraten und können auf dem Samina Schlafsystem probeliegen. Selbstverständlich bekommen Sie dort die passenden Möbel ganz nach Ihren Wünschen. Das Samina Schlafsystem kann meistens auch in Ihr vorhandenes Bett eingebaut werden. *pm*

Kontakt: Schreinerei Alfred Glocker KG, Winfried Glocker, www.glocker-mannheim.de

Frühlingsspaziergang im Wald

STUTTGART. Viele unserer Wälder sind wahre Schatztruhen der Natur. Das wird uns zu keiner Jahreszeit bewusster als im Frühling. Jetzt nehmen wir den Wald mit allen Sinnen wahr: Wir sehen, spüren und riechen die Natur und wünschen uns, dass dieser einzigartige Lebensraum erhalten bleibt. Genau dieses Ziel verfolgt die Waldschutzorganisation PEFC Deutschland e. V. Seit 15 Jahren stellt sie strenge Regeln auf, wie die Menschen zum Erhalt des Waldes aktiv beitragen können – insbesondere durch eine besonders schonende Bewirtschaftung. Dirk Teegelbekkers, Geschäftsführer der Waldschutzorganisation PEFC, erklärt: „Holz zu ernten, um daraus Möbel und andere faszinierende Dinge zu fertigen, ist unproblematisch, wenn dies nicht zulasten der Tier- und Pflanzenwelt geht. Dazu bedarf es eines ausgeklügelten Regelwerks, das von Unabhängigen kontrolliert wird.“ Zwei Drittel der deutschen Waldfläche werden bereits nach PEFC-Standards bewirtschaftet. In diesen Wäldern kann sich die Natur frei entfalten – trotz Bewirtschaftung, Sport- und Freizeitaktivitäten der Menschen. Wissenswertes zum Waldspaziergang und was es im Frühling alles zu entdecken gibt, finden Leser auf der Internetseite www.pefc.de. *zg*

Freizeit im Laubwald *Foto: PEFC*

Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ e.V.
Wer ist bereits 3 Jahre alt und hat Interesse, bei unseren Tanzgarden oder dem Fanfarenzug aktiv mitzuwirken? Uniformen werden vom Verein gestellt. Schnupperstunden möglich.
KONTAKT: Tel. 0621-85 85 03 u. Fax 0621-85 84 55

Ab sofort in Mannheim-Neckarau
FRAU DR. JUTTA MATHEIS
AESTHETISCHE MEDIZIN
IN DER PRAXIS DR. DUNKER + KOLLEGEN
• Laser Couperose
• Faltenbehandlung mit Hyaluron und Botox
• Lippen- und Gesichtsvolumenaufbau
• Hautverjüngung durch Peeling und Mesotherapie
• Fettreduktion durch Kälte (Kryolipolyse)
Friedrichstrasse 47 | 68199 Mannheim
Telefon: 0621/87 55 91 49

Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden Frohe Ostern und schöne Feiertage
Telefon & Fax 0621/8415464
Webseite www.ThePark.de
THE PARK BALLETTSCHULE NECKARAU
Über 10 JAHRE
Paul & Antoinette Payne
Fischerstrasse 4
68199 Mannheim

GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
August-Bürklin-Straße 16
68199 Mannheim-Neckarau
Telefon (0621) 851720
www.glocker-mannheim.de
SAMINA
Ich schlafe lebensenergie

Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb
Alwin Schreiber
Unsere Leistungen für Sie:
- Einlagen nach Maß
- Sporteinlagen
- Diabetes Versorgung
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe
- Orthopädische Schuhzurichtung
- Orthopädische Maßschuhe
- Orthesen und Bandagen
Die aktuelle Sommerware ist eingetroffen!
Finn Comfort
WALDLÄUFER
Sie finden uns in 68199 MA-Neckarau, Friedrichstr. 4, Telefon 0621 - 85 50 87
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9.00-12.30 und 14.30-18.00 Uhr
Mittwoch 9.00-12.00 Uhr
Samstag geschlossen
Lieferung aller Krankenkassen
www.Wir bringen Sie zum Laufen.de

TENNISCLUB Harmonie 66 e.V.
Angebot für interessierte Kinder und Jugendliche:
Tenniscamps
für alle Alters- und Leistungsstufen
in den Pfingstferien (1.-3. Juni) und den Sommerferien (7.-11. September) mit:
• Betreuung von 9 – 15.30 Uhr
• Tennistraining
• Alternativen Sportprogramm
• Mittagessen
Weitere Infos unter www.tcharmonie.de & info@tcharmonie.de

MECHTHILD MÜNCH
Praxis für körperorientierte Psychotherapie und ganzheitliches Heilen
20. Juni 2015 – Meditation und Achtsamkeit „Im Körper zu Hause sein"
9.-10. Oktober 2015 „Kraftvolle Lösungsbilder finden"
Systemaufstellungen: Familie, Körpersymtome, Beruf, innere Anteile
Rosenstraße 27 · 68199 Mannheim
0621/858478 · mechthild.muench@t-online.de
www.koerperpsychotherapie-mannheim.de

DENKEN SIE JETZT AN DIE
BIKINIFIGUR!
glatte Beine | straffer Körper | attraktive Bräune
Modernste Technik und unser Know-how machen realistische Ergebnisse möglich: Informieren Sie sich auf www.bestform-kosmetik.de über
- KRYOLIPOLYSE!
- ElektroMuskelStimulation
- Radiofrequenz
- Spraytan, UV-frei braun!
Rufen Sie uns noch heute an und buchen Sie Ihren ersten Termin zur Traumfigur!
bestform
Margit Kurrle
Niederfeldstr. 73 – 68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 81 091 61
TERMINE NACH TEL. VEREINBARUNG
EFFEKTIVES ANTI AGING | KRYOLIPOLYSE
SPRAYTANNING | EMS-TRAINING

Praxis für Physiotherapie
Michaela Fähnle
Lymphdrainage
Manuelle Therapie
E-Technik · Bobath
Beckenbodengymnastik · Kiefergelenktherapie
KG Gerät · Hippotherapie · Massagen uvm.
Friedrichstraße 13a · 68199 Mannheim
Telefon 8430513 · kgfaehnle@aol.com
barrierefreie Praxisräume

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins
Frohe Ostern
TURNVEREIN 1884 e.V. MANNHEIM-NECKARAU
Unsere sportlichen Angebote reichen
von A – Aerobic
B – Badminton + Basketball + Boule
F – Fitness
G – Gymnastik + Gesundheitssport
H – Hip Hop
K – Kinderturnen
S – Sportabzeichen
T – Turnen
V – Volleyball
bis W – Walking + Nordic Walking
Jetzt schon vormerken: am 30. April TANZ IN DEN MAI
www.TV-Neckarau.de • E-Mail: tv-1884@web.de

Entdecken Sie die Kraft der
Aloe Vera
Original FOREVER Aloe Vera Produkte
...aus Liebe zu Ihrer Gesundheit
Beratung, Verkauf, Lieferservice:
D. Jakob, Tel.: 82 64 87. Rufen Sie an.

Fit & Gesund in den

Tennis im Grünen

Der Tennisclub im Süden Mannheims hat einiges zu bieten. Das beginnt schon mit der wunderschönen Anlage im Grünen, die hinter dem Stollenwörthweiher am Rande des Waldparks liegt. Im Promenadenweg 20 stehen acht Tennisplätze, Clubhaus, Beach- und Fun-Area sowie Bouleplatz zur Verfügung. Die Tennisangebote des TC Harmonie richten sich an Freizeit- und Wettkampfspieler. Offene Tennisturniere für alle Leistungsklassen, Clubevents, wie zum Beispiel ein Sommerfest und eine Freizeit-Fußballgruppe, runden das Angebot ab. Den Nachwuchs fördert der Verein mit qualifizierten Trainern beim Kinder- und Jugendtraining. In den Pfingstferien und in der letzten Woche der Sommerferien bietet der Verein Jugend-Tenniscamps an, die auch Nichtmitgliedern den Spaß am Tennisspielen in Teams aller Altersklassen vermitteln.
Die Herren 30 Mannschaft ist 2014 in die höchste Liga Badens aufgestiegen. Alle sind herzlich zu den Heimspielterminen eingeladen, zu denen Spitzentennis garantiert ist. Sie finden jeweils sonntags um 11 Uhr statt, am 10. Mai gegen TC Neckar Ilvesheim, am 5. Juli gegen TG Rheinau und am 12. Juli gegen TC Schönberg. *pm*

Kontakt: TC Harmonie 66 Mannheim e.V., www.tcharmonie.de

Bessere Figur mit und ohne Sport

Viele Frauen, aber auch immer mehr Männer nutzen das Frühjahr, um ihre Figurprobleme bis zum Sommer in den Griff zu bekommen. Speckröllchen, Cellulite und Co. wird der Kampf angesagt! Fachmännische Hilfe hierzu findet man bei bestform in der Niederfeldstraße/ August-Bebel-Straße auf dem Almenhof. Dort hat man sich auf modernste Techniken zur Figur- und Hautbildverbesserung spezialisiert. Margit Kurrle berät kompetent, individuell und ehrlich. Unrealistische Versprechen werden bei bestform nicht gegeben. Man rät dabei immer zuerst zu natürlichen Methoden, wie einem vernünftigen Bewegungs- und Ernährungsverhalten. Wer trotz guten Willens keine Zeit für klassischen Sport findet oder einfach keine Lust dazu hat, der kann bei Bestform ein persönliches EMS-Training buchen. EMS steht für Elektro-Muskel-Stimulation. Die Sporthochschule Köln belegt in einer Studie, dass nur zweimal zwanzig Minuten EMS-Training pro Woche die Wirkung von achtmal 45 Minuten klassischem Muskeltraining haben. Wer hat schon so viel Zeit? Speziell gegen Cellulite kann eine lokale dynamische Mikromassage des Bindegewebes mittels dreier Ultraschallwellen in Kombination mit Radiofrequenz und Pneumatischer Pulsations- oder Endodermischer Massage sinnvoll sein. Sportresistente Fettpolster an Bauch oder Beinen können mit Kryolipolyse, einer kontrollierten Kühlung, schmerzfrei und ohne OP dauerhaft minimiert werden. Seit fast einem Jahr arbeitet man bei bestform mit dieser erfolgreichen Behandlungsvariante. Alle Behandlungen sind einzeln buchbar, meist führt jedoch eine Kombination unterschiedlicher Techniken schneller zu signifikanten Ergebnissen. Eine langjährige Kundin schreibt im Gästebuch: „Den ersten Termin bei Ihnen zu vereinbaren, gehört zu den besten Anrufen, die ich je getätigt habe. Sowohl EMS, als auch LDM (= lokale dynamische Mikromassage) geben ein großes Stück Lebensqualität zurück." *pm*

Kontakt: Bestform Figurstudio, Margit Kurrle, www.bestform-kosmetik.de

Mein Körper als hilfreicher Freund

In der Praxis für körperorientierte Psychotherapie und ganzheitliches Heilen bietet Mechthild Münch auch in diesem Jahr wieder mehrere spannende Seminare an: Im Seminar „Meditation und Achtsamkeit" erhalten die Teilnehmerinnen hilfreiche Impulse zur Integration einer Meditationspraxis und zu einem achtsamen Umgang mit dem eigenen Körper. Meditation und Achtsamkeit fördern die Gesundheit, helfen Stress abzubauen und mit Stress gelassener umzugehen. Das wurde inzwischen wissenschaftlich nachgewiesen. Sie können das Seminar auch als eine Auszeit nutzen, um Alltag und Belastungen loszulassen und bei sich anzukommen. Im Seminar „Kraftvolle Lösungsbilder finden" geht es um die Aufstellung von Systemen, seien es Familien, Körpersymptome, berufliche Anliegen oder eigene Anteile. Hierbei handelt es sich um eine sehr effektive Methode, um familiäre Verstrickungen und einschränkende Muster sichtbar zu machen und ressourcenorientierte Lösungsimpulse zu erhalten. Die Körpersymptomaufstellung kann zeigen, welchen Sinn ein Symptom im System macht und Handlungsimpulse geben, um symptomverstärkende oder erhaltende Muster zu wandeln. Körpersymptome können sich beruhigen oder zurückziehen. Heilsame Veränderungen können eingeleitet werden. *pm*

Kontakt: Praxis für körperorientierte Psychotherapie Mechthild Münch, www.koerperpsychotherapie-mannheim.de

Turnen hält fit

Für frischen Schwung sorgt der TV 1844 Neckarau auch nach über 130 Jahren Vereinsgeschichte mit seinen sportlichen Angeboten. Von A wie Aerobic, B wie Badminton, Basketball und Boule über D wie Deutsches Sportabzeichen, G wie Gymnastik und Gewichtheben, H wie Hip Hop, K wie Kinderturnen bis zu S wie Step Aerobic Kurs, T wie Turnen, V wie Volleyball und W wie Walking und Nordic Walking wird ein breites Spektrum für alle geboten, die Spaß an der Bewegung haben und sich fit halten möchten. *pm*

Kontakt: TV 1884 Neckarau e.V., www.tv-neckarau.de

Aloe Vera – Heilpflanze mit Geschichte

Die Aloe Vera, die Königin der Heilpflanzen, verfügt von Natur aus bereits über alles, was unser Körper benötigt. Sie ist eine Pflanze, die seit über 5.000 Jahren wegen ihrer spektakulären Wirkung auf Schönheit und Gesundheit geschätzt wird.
Das Blattmark der Aloe Vera ist reich an lebenspendenden Stoffen wie Vitaminen, Mineralsalzen, Aminosäuren, Enzymen und verdauungsfördernden Fermenten. Deshalb nimmt die Aloe neben ihrer Funktion als Heilpflanze auch die Bedeutung eines vollwertigen Nahrungsmittels ein. Aufgrund ihrer Vielfalt an über 400 Nährstoffen wurde die Aloe Vera in vielen Kulturen zu einem festen Bestandteil der Hausapotheke, da sie sowohl bei äußerer wie auch bei innerer Anwendung eine heilende Wirkung auf den Organismus ausübt. Von den auf der ganzen Welt offiziell verzeichneten etwa 300 Aloe-Arten verfügt nur die „Aloe barbadensis Miller" nachweislich über die beste Wirkung auf die Haut und unseren menschlichen Organismus. Aus diesem Grund trägt sie allein den Namen Aloe Vera (vera = die Wahre). *pm*

Kontakt: Dieter Jakob, Telefon: 0621 /82 64 87

Frühling lässt sein blaues Band …

Viele laufen wieder Hand in Hand,
Mantel aus – zum Glück wird's warm,
die Jacke nehm' ich über'n Arm,
die Sonne färbt die Landschaft bunter,
verstohlen schau ich an mir runter
und statt mich zu freuen
an des Frühlings Hauch,
beschäftigt mich mein Winterbauch!
Die NAN hat viele Tipps:
„Beweg dich mehr – lass weg die Chips!"

Ob zum „Figur erhalten", schmerzfreien Gehen oder zur Leistungserhaltung oder -steigerung, es braucht einen Plan! Am besten ist es, die richtige Ernährung und Bewegung miteinander zu kombinieren! Dazu hier 10 Fitnesstipps:

• Sport macht nur 15-20 Prozent des Kalorienverbrauchs aus. Der Rest wird gebraucht, um die Körperfunktionen aufrechtzuerhalten. Daher: Süßigkeiten rationieren, Gemüseumsatz steigern, pro 20 Kilo Körpergewicht täglich 1 Liter Wasser oder Tee trinken.

• Leichter Sport (Walken etc.) gleich nach dem Aufstehen? Keine schlechte Idee, allerdings unbedingt 1 bis 2 Gläser Wasser trinken.

• Gemeinsam sporteln oder sich zum Sport verabreden stärkt die Motivation. Ich lade ein, das mal auszuprobieren im Bach-Gymnasium jeden Donnerstag von 18.15 bis 19.15 Uhr zur Wirbelsäulengymnastik oder um 19.30 Uhr zum Ladys Fitnesskurs. Ein Einstieg oder Probetraining ist jederzeit möglich.

• Eine lokale Fettverbrennung gibt es leider nicht. Die Vielseitigkeit der Bewegungen ist wichtig, daher sollten Sie sich mindestens alle 6 Wochen ein neues Programm „verordnen".

• Es geht um Kontinuität. Machen wir es uns zur täglichen Routine, jeden Tag 10 Minuten kleine Übungen durchzuführen.

• Jeder Gang hält schlank … Aufzug nicht benutzen, alles laufen, was geht!

• Für enthusiastische Sportler: Vertraue deinem Belastungsgefühl. Wer krank ist, sollte Signale des Körpers wahrnehmen und pausieren!

• Essen vor dem Sport? Fruchtsaft verdünnt, Fruchtsmoothies, Früchte wie Banane, Pfirsich, Melone, Mango, Sportriegel mit Proteinanteil (mind. 5 Gramm) und fettarm, Trockenfrüchte, Studentenfutter oder eine halbe Scheibe Brot mit magerem Aufstrich (Pute etc.). Vorher 2 Gläser trinken ist das Wichtigste!

• Belohnung: Gerade für diejenigen, die sich selbst nicht so gut motivieren können, ist es wichtig, sich eine kleine Belohnung zu richten oder in Aussicht zu stellen.

• Gutes Schuhwerk ist die halbe Miete. Als Richtwert für die Lebensdauer von Laufschuhen werden, je nach Gewicht des Läufers, 600 bis 1.000 Kilometer empfohlen. Schuhe bitte nicht zu klein wählen, eher noch einen Daumen Platz lassen.

Dann mal los, fit werden und bleiben! *Ihre Linde Sohn*

Praxis für Krankengymnastik/Physiotherapie
Juri Tschernjawski
staatl. gepr. Physiotherapeut
Diplom-Sportlehrer
Tel: 0621/8460644
Rheingoldstraße 29
68199 Mannheim
www.physiotherapie-tschernjawski.de
Buslinie: 50 · Haltestelle: Matthäuskirche
Therapie und Gesundheitstraining
Krankengymnastik • Massage • Atemtherapie
Manuelle Therapie • Bobath Therapie • Manuelle Lymphdrainage
Behandlung nach Schlaganfall • Naturmoorpackungen / Fango
Schlingentisch / Extension • Beckenbodentraining • Behandlung
auf neuro-physiologischer Grundlage • PNF • Elektrotherapie
Kiefergelenkbehandlung • Wärme-/ Eistherapie • Heißluft
Rotlicht • Prävention • Rückenschule • Bußreflexzonenmassage
Schropfmassage • heiße Rolle • Aufbau der Rückenmuskulatur
gerätegestützte Krankengymnastik
Behandlungstermine individuell vereinbaren
unter: Tel.: 0621/8 46 06 44
Juri Tschernjawski und sein Team werden Sie herzlich in unserer Praxis begrüßen.
> PRIVAT UND ALLE KASSEN > HAUSBESUCHE
> TERMINE NACH VEREINBARUNG 8.00 - 20.00 Uhr

Tanzsportverein
Mannheim-Rheinau e.V.
Wir suchen für unseren neuen
Tanzkreis
Paare für Standard und Latein
Übungsstunden immer ...
...mittwochs, 19.30 - 21 Uhr
...donnerstags, 19 - 20.30 Uhr
...freitags, 20 - 21.30 Uhr
Information und Anmeldung:
Ursula Diefenbach, Tel.: 896608
www.tsv-mannheim-rheinau.de

PHYSIO THERAPIE KAISER
Christian Kaiser · Physiotherapeut
Draisbachstraße 2 · 68199 Mannheim
Tel. 0621 43 78 00 00 · Fax 0621 437 73 333
• Krankengymnastik
• Klassische Massage
• Manuelle Therapie
• Manuelle Lymphdrainage
• Bobath für Erwachsene
• Kiefergelenkbehandlung
• Kinesio Taping
• Hausbesuche
• Gerätetraining mit Trainingsplan

TANGO ARGENTINO
Schnupperstunden
Kurse
Workshops
Tanzabende
Nachbarschaftshaus Rheinau
Rheinauer Ring 101,
68219 Mannheim
www.Intango.de

Reparatur-Schnelldienst
Hol- und Bringservice
FAHRRAD SCHMIDT
Meisterwerkstatt: Inh. Karl Schmidt
Wir setzen auf Beratung und Service
HERCULES comotec cervélo GUNWAY
Lulsenstraße 37, 68199 Mannheim
06 21 / 85 35 71

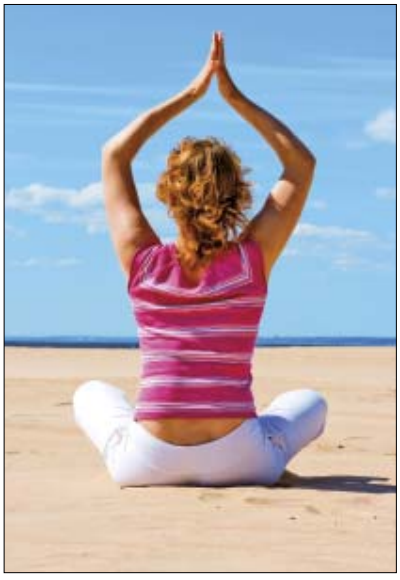
Training für die Wirbelsäule

Rund 90 Prozent der Bevölkerung leiden unter Rückenschmerzen oder hatten schon einmal Rückenschmerzen, was zum einen auf den natürlichen Verschleiß der Wirbelsäule zurückzuführen ist, zum anderen aber auf muskuläre Schwächen. Diese führen zu Degenerationserscheinungen der Wirbelsäule. Die dabei auftretenden Schmerzen führen zu einer Schonhaltung, die über kurz oder lang auch andere Segmente des Rückens betreffen oder sich sogar auf das Hüftgelenk auswirken können. Die beste Therapie und Vorbeugung gegen Rückenschmerzen ist ein gezielter und stetiger Aufbau der wirbelsäulenstabilisierenden Muskulatur, zum Beispiel durch ein speziell für Ihre Wirbelsäule zusammengestelltes Gerätetraining, um den Abbau der Muskulatur zu stoppen und die Stabilität der Wirbelsäule zu erhalten. Je nach Diagnose, Belastbarkeit und Zielsetzung umfasst das Therapieprogramm von Juri Tschernjawski und seinem Team Übungen zur Verbesserung der Bereiche Kraft/Kraftausdauer, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination. Dabei kommen sowohl kleine Handgeräte und das eigene Körpergewicht als auch medizinische Geräte mit Gewichtsbelastungen und verschiedene Ergometerformen zum Einsatz. Der Heilungsverlauf nach operativen Eingriffen und Verletzungen wird verkürzt, die Rehabilitation nach Erkrankungen des Bewegungsapparats oder neurologischen Störungen wird verbessert. Anhand eines individuellen Therapieplanes werden Übungen an medizinischen Trainingsgeräten durchgeführt, beispielsweise bei Rückenschmerzen. *pm*

Kontakt: Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie Juri Tschernjawski, www.physiotherapie-tschernjawski.de

Tangoschritte, entspannt wie ein Spaziergang

Die ersten Tangoschritte in der Tanzschule Intango sind so einfach und entspannt wie ein Spaziergang im Luisenpark! Tango Argentino gilt zwar als die Königsdisziplin der Tänze, ist jedoch ein sehr natürlicher Tanz. Denn der Tango ist in seinem Wesen nichts anderes als das gemeinsame Gehen mit dem Partner zur Musik. Die im Kurs erlernten Schritte kann man in den wöchentlichen Milongas in lockerer Atmosphäre üben. Milonga – das ist der gemütliche Tangotanzabend, der bei vielen Tangotänzern fest im persönlichen Terminkalender steht. Hier trifft man Freunde, trinkt gemeinsam ein Gläschen Rotwein und tanzt. Bewegung, Konzentration, Entspannung und Geselligkeit – der Tango hat vieles zu bieten. Alles was man braucht ist Freude an Musik und ein bißchen Geduld mit sich und dem Partner. Intango bietet ab dem 20. April neue Kurse für Beginner und Fortgeschrittene im Nachbarschaftshaus Rheinau, Rheinauer Ring 101, 68219 Mannheim an. Kostenfreie Schnupperstunden sind jederzeit möglich. *pm*



Kontakt: Intango – Tanzschule für Tango Argentino, www.intango.de

Yoga – Training für Körper und Geist

Yoga ist nicht nur Körperschulung und Entspannung, sondern auch Geistschulung, Disziplin und Mental-Wissenschaft. Unser Denken bestimmt die Richtung. Aus yogischer Sicht hat unser eigener Geist beinahe unendliche Macht über unser Leben. Yoga ist ein durch viele Generationen von Übenden ausgebauter, ganzheitlicher Praxisweg. Mit den Übungen erwerben wir nicht nur Kraft und Flexibilität, sondern lernen gleichzeitig die Wahrnehmung für die eigenen Bedürfnisse und Fähigkeiten zu schärfen. Wir beginnen Zusammenhänge wahrzunehmen, die uns bis dahin weitgehend unbewusst waren. Wir erlangen dadurch eine Kenntnis von uns selbst, die es uns ermöglicht, unser Gleichgewicht zu finden. Um in Balance zu kommen, müssen wir wahrnehmen wie Körperreaktion, Emotionen und Denken in uns zusammenwirken. Youngok Kim Kittler ist über den Bereich Fitness und Gesundheit zum Yoga gelangt. Die gebürtige Koreanerin ist ausgebildete Yogalehrerin, Yogatherapeutin, Ayurveda- und traditionelle Thai-Masseurin, Entspannungskursleiterin mit jahrelangen Erfahrungen, außerdem zertifizierte Fitness-, Rücken- und Pilatestrainerin. Ihre Liebe zur Malerei hat mittlerweile zu verschiedenen Ausstellungen geführt. *pm*

Kontakt: Yoga Relax, Kim Kittler, www.yoga-kim.de

Wie steht es um Ihre Rückengesundheit?
Am 15.03.2015 war Weltrückentag - Zeit, sich um Ihren Rücken zu kümmern!
DAS GESUNDHEITSHAUS FUCHS+MÖLLER
Rund 85% der Menschen sind einmal in ihrem Leben mit Rückenproblemen konfrontiert. Rund 80% aller akuten Rückenschmerzen klingen innerhalb von 6-8 Wochen ab.
Nur 10% aller Fälle sind chronisch.
Als Hauptverursacher von Rückenschmerzen sind Funktionsstörungen der Muskeln, der Gelenke der Wirbelsäule und der Bandscheiben zu sehen – meist hervorgerufen durch zu große Belastungen, körperlich wie auch psychisch. Blockaden, Fehlhaltungen und Schmerzen sind die Folge.
Um diese zu vermeiden und um präventiv Rückenproblemen vorzubeugen, bietet FUCHS+MÖLLER jede Menge Tipps und Anregungen zur Vorbeugung von Rückenbeschwerden.
Unsere Experten zeigen Ihnen wie Sie Ihren Rücken deutlich entlasten können, um somit chronischen Beschwerden vorzubeugen.
Wir tun mehr, wenn es um Ihre Gesundheit geht.
Mehr Rücken-Infos unter
www.fuchsundmoeller.de
Möchten Sie eine Beratung zu Ihrem Rückenproblem?
Ob Einlagen, Bandagen, Matratzen oder bionechanische Fußdruckmessung, FUCHS+MÖLLER hält die nötigen Hilfsmittel für Sie bereit.

Post Sport Gemeinschaft e.V.
Kleinfeldweg 3, 68309 Mannheim (Neckarau)
Tel.: 0621-72972, Fax: 0621-7249726 (Geschäftsstelle)
E-Mail: psg-neckarau@web.de
Internet: www.psg-neckarau.de

Der Frühling ist der richtige Anstieg einen für die Gesundheit und die körperliche Fitness zu tun. Die Post-SG Mannheim bietet in mehreren Abteilungen dazu Gelegenheit.

Schnuppertraining für Neugierige / Wechsel jederzeit möglich
Die Übungsleiter treffen sich dazu extra um 18 Uhr auf dem Vereinsgelände zum Aufwärmübungen zu machen. Anschließend wird durch den angrenzenden Waldpark gewandert. Auch finden mehrmals im Jahr mehrere gemeinsame Ausflüge / Wanderungen statt. Hierzu sind auch Nichtmitglieder eingeladen.

Unsere Abteilungen
Boule, Fußball, Fußball Kinder, Gymnastik, Judo, Kindersport, Leichtathletik Kinder, Rasenkraftsport, Ringtennis, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Wandern / Radtag, Yoga

Weitere Informationen zu den Abteilungen unter www.psg-neckarau.de

Frühlingserwachen trotz Pollenallergie

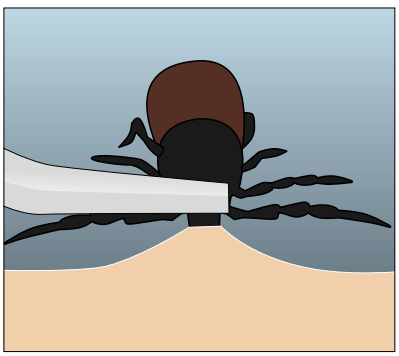
Nach den kalten Monaten können es die meisten Sportler nicht mehr erwarten, endlich wieder bei frühlingshaften Temperaturen zu laufen, auf das Rad zu steigen oder in die Berge zu gehen. Doch trotz des nahenden Frühlings hat eine immer größer werdende Gruppe jetzt nichts zu lachen. Inzwischen ist in Deutschland jeder Dritte von Allergien betroffen – der Großteil mit Heuschnupfen. Dabei sollte Heuschnupfen nicht auf die leichte Schulter genommen werden, da die Erkrankung unbehandelt auch die Bronchien befallen kann und so häufig zu allergischem Asthma führt. Schon ab Februar müssen Pollenallergiker mit einer laufenden Nase, brennenden Augen, Atemnot und trockenem Husten kämpfen. Dabei sind die Folgen der Allergie meist entzündlicher Natur. Ursache dafür ist eine Fehlinterpretation des Immunsystems, das die Allergie-auslösenden Stoffe (Allergene) als schädlich interpretiert und deshalb bekämpft.

Wie lässt sich dieser Teufelskreis unterbrechen? Die beste Methode ist, den Kontakt mit den Allergenen möglichst zu vermeiden. Während dies bei einigen Stoffen wie bestimmten Lebensmitteln gut machbar ist, gestaltet sich das bei einer Pollenallergie schwierig. Doch schon mit minimalen Änderungen im persönlichen Lebensstil können die Heuschnupfenbeschwerden reduziert werden. So sollten Pollenallergiker zum Beispiel erst abends oder nach einem kräftigen Regenschauer trainieren, da dann der Pollenflug besonders gering ist. Weil an der Kleidung und in den Haaren Blütenstaub haften bleibt, die Sportbekleidung nicht im Schlafzimmer ausziehen und vor dem Schlafengehen die Haare waschen.

Wer die Symptome natürlich und wirksam lindern möchte, kann zur Enzymtherapie greifen. Die Enzyme bringen Entzündungen zuverlässig zum Abheilen und können damit den Alltag von Allergikern erleichtern. Weil Heuschnupfen im Grunde zu einer Entzündung der Nasenschleimhaut führt, die durch den Kontakt mit Pollen ausgelöst wird, können die Enzyme hier besonders wertvolle Hilfe leisten. Als besonders erfolgreich hat sich dabei die Kombination aus den natürlichen Enzymen Bromelain und Trypsin sowie dem Flavonoid Rutosid erwiesen. *Quelle: kiecom*

Sport im Frühling – Vorsicht vor Zeckenstichen

Spätestens im Frühjahr zieht es Freizeitsportler hinaus in die Natur. Doch Vorsicht: Sobald die Temperaturen dauerhaft über zehn Grad steigen, sind auch Zecken wieder aktiv. Die kleinen Vampire lauern überall dort, wo es feucht, warm und dunkel ist. Die meisten warten im kniehohen Gras, Gestrüpp oder Unterholz. Streift ein potenzielles Opfer vorbei, springen sie innerhalb von Sekundenbruchteilen über und suchen die günstigste Stelle, um ungestört zu saugen. Dabei können tückische Krankheiten übertragen werden. Dazu gehört die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), die sich zunächst in grippeähnlichen Symptomen äußert. Im schlimmsten Fall kann es zu einer Gehirnhautentzündung mit schweren Lähmungen kommen. Allerdings ist bei dieser Erkrankung eine vorsorgliche Impfung möglich. Die andere gefährliche Erkrankung ist die Borreliose, die durch ein in ganz Deutschland vorkommendes Bakterium übertragen wird. Fast jede dritte Zecke trägt den Erreger in sich, durch den hierzulande jährlich 80.000 bis 100.000 Menschen erkranken. Eine Infektion mit Borreliose-Bakterien kann zu starken Schmerzen in Muskeln und Gelenken bis hin zur Hirnhautentzündung führen. Wird die Erkrankung nicht erkannt, drohen chronische Gelenkschmerzen, Lähmungen und neurologische Veränderungen. Borreliose wird meist mit Antibiotika behandelt. Unterstützende Hilfe verspricht die naturheilkundliche Enzymtherapie. Sie kann die Immunreaktionen*, die durch die gefährlichen Krankheitserreger ausgelöst werden, verhindern. Besonders wirksam ist dabei eine Kombination aus den Enzymen Bromelain und Trypsin. Den besten Schutz gegen Zecken bietet lange, geschlossene Kleidung. Besonders gut erkennen lassen sich die kleinen Vampire auf hellen Hosen und Shirts. Hat sich die Zecke bereits festgebissen, eignen sich für sicheres Entfernen besonders Zeckenzangen oder -karten. Tritt nach dem Zeckenstich eine Rötung an der Stichstelle auf, sollte auf jeden Fall ein Arzt aufgesucht werden. Dieser kann durch einen Bluttest mögliche Infektionen aufdecken und umgehend die Behandlung einleiten. *Quelle: kiecom*



Sie wollen Ihren Alkoholkonsum reduzieren?

zi Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
- Sie trinken täglich mehr als 60 g (Männer) bzw. 40 g (Frauen) Alkohol (z.B. ein großes Bier = 20 g Alkohol).
- Sie haben im letzten Monat keine andere Therapie zur Alkoholreduktion erhalten oder der Entzug ist fehlgeschlagen.

Dann könnte die Teilnahme an der klinischen Doliver Studie, die am ZI in Mannheim durchgeführt wird, für Sie interessant sein.

Ziel der Studie ist es, zu prüfen, ob sich alkoholbedingte Veränderungen der Leber unter dem zugelassenen Medikament verbessern.

Wenn Sie an der Studie teilnehmen, dann:

- Erhalten Sie ein bereits für alkoholabhängige Patienten zugelassenes Medikament, das wirksam die Trinkmenge reduziert und die Leberparameter verbessert.
- Werden Sie acht Termine am Prüfzentrum haben, in einem Zeitraum von 17 Wochen.
- Erhalten Sie umfassende ambulante Betreuung.
- Wird Ihre Leber nicht-invasiv mit Ultraschall untersucht.

Nähere Informationen erhalten Sie am ZI unter der Telefonnummer: 0621 1703-3000

Durch diese wissenschaftliche Studie erhalten Sie für sich kostenlose Kosten.

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit · Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin
J 5 · 68159 Mannheim · www.zi-mannheim.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm

Vortrag:
Dienstag, 14. April 2015, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Volkskrankheit Sodbrennen –
Was hilft gegen Refluxstörungen?“

Prof. Dr. Dieter Schilling,
Chefarzt der Medizinischen Klinik II
Prof. Dr. Knut A. Böttcher,
Chefarzt der Klinik für Chirurgie
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Bleichenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

In guten Händen:

• Ihre energiesparende Heizung
• Ihr Wohlfühlbad
• zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

IHR NEUES BAD
FESTPREIS + EXTERNN
Elisabether Straße 5
68219 Mannheim
Fon: (0621) 8425950
www.guenther-sanitaer.de
günther

MÖBEL

Anspruchsvolles Design - trendige Produktlinien. Für Liebhaber des puristischen Designs, die es dennoch gern gemütlich haben. Oder für traditionsbewußte Einrichter, die sich modern orientieren.
Aus Alt mach Neu - in unserer Polsterwerkstatt verleihen wir Ihren in die Jahre gekommenen Möbeln neuen Glanz.
brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim/Neckarau
www.brenk-wohnen.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Einblicke ins Angebot des Moll-Gymnasiums waren toll

Aktionstag zog viele Besucher an

NIEDERFELD. Wie jedes Jahr lud das Moll-Gymnasium zu einem Aktionstag ein, bei dem die Schule die ganze Vielfalt des schulischen Angebots mit einem buntinformativen Programm präsentierte. Nach der schwungvollen Eröffnung durch die Big Band und den Begrüßungsworten von Direktor Dr. Gerhard Weber gab es für die zahlreichen Besucher rund vier Stunden lang viel zu sehen, zu hören und zu schnuppern.

Von Schnupperunterricht in Latein und Französisch über Programmieren und Robotik, Physikshow mit einem „Eisbären im rechten Licht“ bis hin zu Mathematik zum Anfassen und Beratung zu Studium und Berufswahl reichte das Spektrum.

Besonderes Profil zeigte die Schule im Musiksaal, wo die Zuhörer live-gespielte Klavier- oder Streichermusik hautnah erfahren und erleben konnten. Auch der Club Arte war im musischen Trakt mit einer Ausstellung außergewöhnlicher Schülerarbeiten vertreten, bei der Besucher ihr Lieblingsbild wählen durften. Stark frequentiert war auch das Dunkelrestaurant, in dem die Besucher in völliger Dunkelheit und mit verbundenen Augen sich auf ihren Geschmackssinn konzentrierten. Das Auge stand im Zentrum einer Biologie-Vorführung, in der mit Schweineaugen experimentiert und das Entstehen eines Bildes auf der Netzhaut demonstriert wurde. Boxtraining im Ring war eine Demonstration für Sport und Spiele rund um die Welt; handwerkliches Geschick war beim Basteln von chinesischen Drachen, römischen Schmucksäckchen und Glücksspielen gefragt.

In der Pausenhalle informierten Direktion, Förderverein und Elternbeirat über ihre Arbeit; nebenan lud ein Bücherflohmarkt zu Schnäppchen ein. Kulinarisch kamen die Besucher mit Crêpes und im französischen Baguette-Bistro mit verschiedenen leckeren Baguettes inklusive Landeskunde und Dokumentationen zum Schüleraustausch auf den Geschmack; im Bistro war eine Eisbar eingerichtet und im SMV-Café gab es zum Kaffee eine riesige Kuchenauswahl. Zum Abschluss des Aktionstags präsentierte sich auch die sportliche Seite des Moll-Gymnasiums mit einer Sportshow und viel Publikum in der Sporthalle. *cm*

Hautnahe Blicke in das Augeninnere demonstrierten Schüler vor dem Biologiesaal. Fotos: Meixner

Im Baguette-Bistro gab es zu lecker belegten Baguettes auch eine Dokumentation über den Schüleraustausch mit Frankreich.

Neue Erfahrungen im Glauben

Neue Reihe der Matthäusgemeinde „Glaube inklusiv!“ erfolgreich beendet

NECKARAU. Die Matthäusgemeinde veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Gemeindediakonie die Reihe „Glaube inklusiv!“ zu den Themen Taufe, Gebet, Tod und Abendmahl. Eingeladen hierzu waren Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten. Das Vorbereitungsteam (Pfrin. R. Bauer, Pfr. T. Hanel, H.-P. Schöni (Gemeindediakonie), A. Arnold, A. Baum, C. Schmidt, M. Lüttke, D. Scharer) investierte dafür viel Zeit, Kreativität und Energie. Jeder Abend begann mit einem gemeinsamen Essen in der Kirche, um sich näher kennen zu lernen und aufeinander zuzugehen. Der Altarraum der Matthäuskirche war inspirierender Ort für das jeweilige Thema. Die Teilnehmer nahmen im Stuhlkreis Platz, in der Mitte des Kreises waren auf dem Boden Dinge dem Thema entsprechend dekoriert, die zum Nachdenken, zum Gespräch anregen sollten. Mit Liedern, Gebeten und im Gespräch näherten sich die Teilnehmer dem Thema, um dann im zweiten Teil des Abends selbst kreativ zu werden. Das Thema Taufe beinhaltete eine Tauferinnerung, das Gestalten einer Taufkerze, das Malen eines Bildes oder das Arbeiten in der Schreibwerkstatt.

Die Gestaltung einer Gebetsecke, die bis Ostern im Altarraum der Kirche zu sehen und zu nutzen ist, war das Ergebnis des zweiten Abends, ebenso wie das Gestalten von Gebetskärtchen, die am Ende der Einheit an Luftballons gehängt in den Himmel stiegen.

Der Tod gehört zum Leben, Abschiednehmen ist ein berührendes Thema. Körbe mit Erde wurden gestaltet mit Kerzen, Kreuzen, Erinnerungsstücken. Dann wurden in diese Erde Sonnenblumensamen und Weizenkörner gesteckt, aus denen – hoffentlich bis Ostern – wieder Leben entsteht. Mit „Ich zünde ein Licht an für …“ konnte jeder ein Teelicht für einen lieben Verstorbenen entzünden.

Was ist die Bedeutung der Gemeinschaft von Gott und den Menschen? Was stärkt uns als Gemeinschaft? Diese Fragen beschäftigten die Teilnehmer am letzten Abend. Unter der Themenstellung „Abendmahl“ wurde mit Brotteig gearbeitet; jeder formte sein eigenes Brot, das er anschließend backen und mit nach Hause nehmen konnte.

Für die Mitarbeitenden war es eine besondere Herausforderung, Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten gleichermaßen anzusprechen. Es war aber auch eine besondere Erfahrung, zu erleben, wie Menschen mit geistigen und körperlichen Einschränkungen sich dazu äußern und so viel in einfacher Sprache und selbstverständlich auf den Punkt bringen können. *pm/red*

Zu Beginn jedes Themenabends von „Glaube inklusiv!“ wurde gemeinsam gegessen. Foto: zg

Baumfällungen im Rahmen des Renaturierungsprojektes am Schlauchgraben

NECKARAU. Im Zuge des städtischen Renaturierungsprojekts „Schlauchgraben“, bei dem ein ehemaliger Seitenarm des Rheins wieder an den Fluss angebunden wird, waren Baumfällungen nötig, die im Februar durchgeführt wurden. Durch die Anbindung des sogenannten Schlauchgrabens im Mannheimer Waldpark findet nicht nur eine ökologische Aufwertung statt; gleichzeitig wird ein vielfältiger Naturschutzraum zwischen Rhein, Reißinsel und Seitenarm geschaffen, der neuen Lebensraum für Tiere und Pflanzen bietet. Zwar beginnen die eigentlichen Baumaßnahmen erst im Sommer, doch wegen des Vogelschutzes mussten die nötigen Fällungen noch im Februar erfolgen. Insgesamt wurden zehn Bäume und einige Jungtriebe entfernt. Unter anderem handelt es sich um einen Ahorn und eine Linde, die im Bereich der Übergänge von zwei Wegen über den Schlauchgraben entfernt werden mussten: am Kiesteichweg an der Silberpappelschneise. Durch die Renaturierung wird künftig eine natürliche Auenentwicklung ermöglicht. Dieser Prozess kann je doch nicht ohne Bagger und vorübergehende Beeinträchtigungen für die Menschen funktionieren. Die Bauzeit ist bis September 2015 geplant. Die Ausführung des Naturschutzprojektes ist durch Fördermittel der Deutschen Bundesstiftung Umwelt in Höhe von 225.000 Euro und durch eine zweckgebundene Erbschaft in Höhe von 261.000 Euro ermöglicht worden. *pm/red*

Der „Schlauch“ im Waldpark füllte sich bisher nur bei erhöhtem Wasserstand des Rheins. Foto: Meixner

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Fuchs+Möller unterstützt Mannheimer Feuerwehrmann auf dem Jakobsweg

NECKARAU/RHEINAU. 880 Kilometer in seiner kompletten, rund 25 Kilogramm schweren Einsatzkleidung wird der Mannheimer Feuerwehrmann Michael Weiner im März und April auf dem Jakobsweg laufen. Damit will er auf den Verein „Paulinchen – Initiative für brandverletze Kinder e.V.“ aufmerksam machen und Spenden für dessen Arbeit sammeln.

Als Spezialist für Narbentherapie und Versorger des Brandverletztenzentrums für Kinder im Klinikum Mannheim, ist es für das Gesundheitshaus Fuchs+Möller eine Herzenssache, dieses Projekt zu unterstützen. Das Unternehmen hat vielfältige Schnittpunkte zu dem Thema und arbeitet professionell mit den entsprechenden Kliniken und Ärzte-Teams zusammen. Ein über Jahrzehnte gewachsener Wissens- und Erfahrungsfundus macht das Unternehmen, weit über die Region hinaus, zu einem der ersten Ansprechpartner bei der Narbentherapie. Desweiteren unterstützt Fuchs+Möller den Lauf des Feuerwehrmanns mit allen nötigen Hilfmitteln – wie Bandagen und Einlagen, um ihm den Weg von Roncesvalles in den Pyrenäen über Santiago de Compostela bis nach Kap Finisterre am Ende des Jakobswegs etwas zu erleichtern. Michael Weiner will seine Erlebnisse und Eindrücke in Reisenotizen und Bildern festhalten, die Fuchs+Möller auf seiner Website jeweils aktuell veröffentlichen wird. *pm*

Einen Euro für jeden Kilometer spendet Fuchs+Möller an den Verein „Paulinchen“. Foto: zg

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Vor 10 Jahren: Seilwolff – Happy End einer langen Geschichte

NECKARAU. Auch nach dem Jubiläumsjahr des Verlags der NAN werden in jeder Ausgabe Themen aufgegriffen, über die im jeweiligen Monat vor 10 Jahren berichtet wurde.

Die wechselvolle Geschichte der Seilwolff-Bebauung seit den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts ging 2005 in eine neue Phase, als die Betreiberfirma HBB aus Lübeck Nägel mit Köpfen machte und die Bauarbeiten auf den Weg brachte. Auch die GDS mit dem Vorsitzenden Günther Stegmüller an der Spitze unterstützte das Vorhaben, anstelle der jahrelangen hässlichen Bauruine ein Einkaufszentrum zu errichten, das in das Geschäftsleben Neckaraus integriert und fußläufig zu erreichen ist. Nach gut zwei Jahren Bauzeit wurde das „Seilwolff-Center“ im April 2008 eröffnet mit einem Branchenmix, der als Ankermieter einen Marktkauf Scheck-in mit gehobenem Warenangebot und angeschlossenem Getränke- und Technikmarkt sowie ein Fitness-Studio auf drei Ebenen umfasst. Außerdem gibt es einen Drogeriemarkt, eine Apotheke, einen Sparkasse Service-Point, mehrere Textil-, Schuh- und andere Fachmärkte, zwei Mobilfunkshops, ein Tabak-/Zeitschriftengeschäft und ein Reisebüro, einen Friseur sowie Parkdecks im UG und 1. OG mit rund 600 Stellplätzen. 10 Jahre nach Baubeginn ist das Center in Neckarau nicht mehr wegzudenken, auch wenn noch keine Arztpraxen und Büros eingezogen sind und das Gastronomiekonzept im und am denkmalgeschützten Seilwolff-Gebäude bisher nicht befriedigend verwirklicht wurde.

Pläne der Stadtverwaltung, den Bürgerdienst Neckarau vom Rathaus in das historische Seilwolff-Gebäude zu verlegen, um mehr Service und Barrierefreiheit zu bieten, scheiterten 2011 an den überhöhten Mietvorstellungen der neuen, seit 2010 agierenden Betreiberfirma. *cm*

Das Seilwolff-Center mit moderner Architektur und Glasfassade zur Casterfeldstraße hin. Foto: Meixner

Frohe Ostern

Ostereierschießen bei der Sportschützenvereinigung Neckarau

NECKARAU. Auch in diesem Jahr veranstaltet die Sportschützenvereinigung Neckarau auf ihrer Anlage am Baloghweg ihr traditionelles Ostereierschießen. Beginn ist dieses Jahr schon am Samstag, 28. März, von 13 bis 17 Uhr, als Ersatz für Karfreitag, dann am Gründonnerstag, 2. April, von 17 bis 19 Uhr, und am Ostersamstag, 4. April, von 13 bis 17 Uhr.
Mehr als 5.000 bunte Eier warten auf die Besucher, die unter Anleitung und Aufsicht Schießversuche mit dem Luftgewehr unternehmen können. Man muss dabei nicht unbedingt schießgeübt sein, um Erfolg zu haben. Für Kinder unter 12 Jahren stehen elektronische Sportgeräte zur Verfügung. 3 Schuss kosten 1 Euro; für jeden Treffer ins Schwarze gibt es ein buntes Osterei. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Auch Ausflügler, Spaziergänger und Radfahrer sind jederzeit willkommen. *cm*

Infos unter www.ssv-neckarau.de

Osternacht in neuer Gestalt

ALMENHOF. Zu einer etwas anderen Osternacht lädt die Almenhöfer Lukasgemeinde am 4. April in die Lukaskirche ein. Im Unterschied zur klassischen verzichtet die „Osternacht in neuer Gestalt" auf einen strengen liturgischen Rahmen und ist eher meditativ ausgerichtet. Am Karsamstag trifft man sich um 22 Uhr bei kargem Kerzenlicht in der dunklen Kirche, die erst im Laufe des Gottesdienstes durch viele hinzukommende Lichter immer heller wird. Meditative Gitarrenmusik steht am Anfang und brausender Orgeljubel am Ende der etwa einstündigen Feier. Wichtig sind dabei auch die Lieder aus der neueren Liedliteratur, etwa aus Taizé, die im „Dreiklang" am Gründonnerstag um 20 Uhr schon vertraut gemacht werden. Gestaltet wird die „Osternacht in neuer Gestalt" mit zahlreichen Bildern und überraschenden Klängen von Gemeindediakonin Petra Kohler und Pfarrer Günther Welker unter Mitwirkung von Jugendlichen der Gemeinde. Den Abschluss der Osternacht bildet die gemütliche Runde um das Osterfeuer auf dem Vorplatz der Kirche bei Tee und Hefezopf. *pm/red*

Vorlese-Ecke für Kinder

Hasianer aus Hastralien sorgen auf dem Hühnerhof für Aufregung

Als Hugo und Hanni auf den Hühnerhof hoppelten, um ihre Osternester abzuholen, lief ihnen das Huhn Amanda aufgeregt entgegen. „Ihr habt Helfer", gackerte sie. „Mir laufen die zwei schon den ganzen Morgen zwischen den Krallen herum!" Vor der Scheune saßen zwei Hasen – groß wie Schafe, einer blau, der andere blauweiß gestreift. Sie hatten riesige Hinterläufe und Hängeohren, die wie gefaltete Vorhänge herunterhingen.
„Hasianer aus Hastralien", wisperte Amanda, „der blaue heißt Xara und die gestreifte Xira. Ausländische Hasen! Sie wollen unsere Osterbräuche kennen lernen. Ich trau' denen nicht … seht euch diese Ohren an!" Hugo und Hanni schüttelten ihren seltsamen Gästen die Pfote. „Wir sprechen eure Sprache", sagte Xara, „und hoffen, euch nicht nur im Weg herumzustehen!"
Jetzt scharrte Amanda verlegen im Sand, doch den Schnabel konnte sie trotzdem nicht halten.
„Passt auf eure Nester auf", flüsterte sie Hugo zu, „mir fehlt schon ein Eierkorb!" „Nur weil sie blau sind und große Ohren haben, sind sie nicht gleich verdächtig", schimpfte Hugo, doch Amanda stolzierte mit erhobenem Schnabel davon. Natürlich wollten Hugo und Hanni alles über die Ostersitten in Hastralien wissen.
„Hasianische Eier sind viereckig", erklärte Xira, „bei uns werden die Eier auch nicht angemalt. Die Emulus – unsere Hühner – haben lange Hälse. Sie fressen rote Berries, grüne Pampalas und gelbe Utuks von den Bäumen und legen gefärbte Eier."
„Aber eure bunten Eier finden wir hübscher", sagte Xara. „Denkt ihr, Amanda würde mit nach Hastralien kommen und uns die Eiermalkunst lehren?" „Das macht sie bestimmt", kicherte Hanni, „aber jetzt müssen wir los!" Die vier packten die Körbe mit dem Osternestern und hoppelten über die Wiesen bis zum Waldrand. „Jetzt wird es gefährlich", erklärte Hugo, „denn hinter dem Busch ist der Fuchsbauweg. Dort lauert Ferdi!"
„Was schlägst du vor?", fragte Hanni. „Sollen wir dem Leckermaul wieder ein paar Schokoeier opfern?" „Nein, lasst uns das machen", sagte Xira. „Hoppelt los und treibt diesen Ferdi auf!"
Hugo und Hanni schlichen zum Fuchsbau, aus dem es kräftig schnarchte. „Sieh nur, da liegen Amandas gestohlene Eier", flüsterte Hugo. „Zwei sind noch übrig. Die anderen hat er schon verspeist. Los, wir bringen die Eier zurück, damit Amanda ihren Irrtum einsieht!"
Kaum hatten sie die Eier geschnappt, als Ferdi aufwachte und ihnen knurrend hinterher sauste. Doch plötzlich packten die zwei Riesenhasen Hugo und Hanni an den Osterkörben, spannten die Ohren auf und stießen sich mit ihren mächtigen Hinterläufen vom Boden ab. Die Ohren, über die Amanda gelacht hatte, waren Flügel. Ferdi kniff den Schwanz ein und verschwand blitzschnell in seinem Bau.
„Wir fliegen", jubelte Hanni, „wie wundervoll!" „In Hastralien liegen die Farmen viele Kilometer entfernt. Wir müssen fliegen, um alle rechtzeitig beliefern zu können", erklärte Xira. „Deshalb sind auch die Eier viereckig – damit sie nicht aus den Körben rollen." Die Hasianer flogen mit Hugo und Hanni die Osternester aus, doch zurück zum Hühnerhof hoppelten sie brav nebeneinander her.
„Schon zurück?", gackerte Amanda verwundert. „Ja, und wir bringen dir die gestohlenen Eier zurück. Ferdi Fuchs war der Dieb!" „Jetzt muss ich mich wohl entschuldigen", sagte Amanda kleinlaut. „Du könntest Xira und Xara helfen", schlug Hanni vor. „Sie wollen, dass du die Hasianer die Eiermalkunst lehrst."
„Und wie soll ich nach Hastralien kommen? Soll ich etwa fliegen? Statt einer Antwort packten die Hasianer Amanda und flogen mit ihr über den Hof. „Das wird ihr den Schnabel stopfen", lachte Hugo, „für mindestens drei Minuten!"

Iris Welling

WIR SIND PATENT 2
Mobilität made in Mannheim
AUS DEM VERLAG IHRER STADTTEILZEITUNG:
Ein spannender Streifzug durch 12 Unternehmen und Innovationen, die Mannheim und die Welt bewegen.
Als Ostergeschenk im Buchhandel erhältlich.
18,90 €

Verein Geschichte Alt-Neckarau e.V.
wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein gesegnetes Osterfest und für das weitere Jahr Glück und Gesundheit!

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heiko Urbanek
Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei · Flachdachbau · Wärmedämmsysteme
Gerüstbau · Dachsanierung · Dachbegrünung · Reparaturen
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest.

Sport-Schützenvereinigung Neckarau e.V.
Beloghweg 14 · MA-Neckarau
Info: www.ssv-neckarau.de
Alle interessierten Ostereiersucher sind herzlich eingeladen!
Unsere erfahrenen Schützen unterstützen Sie gerne beim
Ostereierschießen für Jung und Alt
Samstag, 28. März von 13 -17 Uhr (als Ersatztermin für Karfreitag)
Gründonnerstag 2. April von 17- 19 Uhr
Ostersamstag 4. April von 13 -17 Uhr
Mehr als 5000 bunte Eier. Drei Schuss 1,- Euro. Jeder Treffer ins Schwarze gibt ein buntes Osterei. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Wir wünschen ein schönes Osterfest!
MALERBETRIEB WALTER STÖCKL
Höferstraße 3
68199 Mannheim
Telefon 0621/821420
Telefax 0621/821430

Frohe Ostern

Woher kommt eigentlich das Osterei?
Ein Besuch bei Bauer Merz in Kirschgartshausen

„Brauche Strohballen, um zum Volk zu sprechen!" Die Hühnerdamen bei ihrem morgendlichen Spaziergang im Wintergarten.

KIRSCHGARTSHAUSEN. Ostern steht vor der Tür und so wird es Zeit, sich über einige wichtige Fragen einmal ernsthaft Gedanken zu machen. Zum Beispiel über diese: Woher kommen eigentlich die Ostereier?

Um uns einer Antwort zu nähern, begeben wir uns nach Sandhofen zu Bauer Merz. 5.000 Legehennen sind bei ihm zu Hause und für die (Oster-)Eierproduktion zuständig. In vier Abteilen leben je 1.250 Tiere zusammen. Ihr Tag beginnt bereits um vier Uhr morgens. Eine Zeitschaltuhr mit Dimmfunktion sorgt für langsames Erwachen. In der Hühnerwelt gibt es nur eine Jahreszeit: „Damit sie Eier legen, gaukeln wir ihnen einen Frühlingstag vor", erklärt Bauer Merz. „Im Winter würden die Hennen sonst natürlich keine Eier legen, weil sie ihre Jungen nicht großziehen könnten." In der Natur ziehen sich die Hennen zum Eierlegen in ihre Nester zurück: Sie suchen Schutz für ihren Nachwuchs. Deshalb gibt es auch im Stall Nester, an denen sich die Hennen zwischen vier und zehn Uhr morgens, in der Hochzeit des Eierlegens, quasi die Klinke in die Hand drücken. In dieser Zeit ist der Geräuschpegel im Stall so hoch, dass man kaum sein eigenes Wort verstehen kann. Warum gackern die Hennen denn so laut beim Eierlegen? „Ich nehme an, sie erzählen sich, wer das größte Ei gelegt hat", erklärt Bauer Merz lächelnd. Bis zehn Uhr ist der Großteil der Damen ihrer Pflicht nachgekommen und es wird langsam ruhiger im Stall. Dann öffnen sich auch die Pforten zum angrenzenden überdachten Wintergarten und die Damen bekommen Gelegenheit, frische Luft zu schnappen und sich zu bewegen. Den ganzen Tag über können sie nach Lust und Laune zwischen Stall und Wintergarten umherwandern. Futter und Wasser stehen ihnen dabei rund um die Uhr im Stall zur Verfügung. Um 18.30 Uhr neigt sich der Tag für die Hennen dem Ende zu. Es geht zurück in den Stall, wo das Licht erneut über die Dimmfunktion gelöscht wird: Es ist Schlafenszeit für die 5.000 Hennen von Bauer Merz.

Aber zurück zu den Eiern. Während die Hennen im Wintergarten spazieren waren, sind ihre Eier mit Hilfe einer Maschine auf einem Laufband aus dem Stall in den Vorraum transportiert worden. Kaputte und schmutzige Eier werden hier aussortiert. Der heile Rest wird dann gewogen, bestempelt und eingelagert. Die Hennen haben ihr Arbeitszeitmodell übrigens der menschlichen Produktionsweise angepasst: „Sie sind gewerkschaftlich orientiert und legen an circa fünf Tagen in der Woche ein Ei", berichtet Bauer Merz. Gefärbt werden die Eier allerdings nicht auf dem Hof selbst, sondern in einem Eierfärbebetrieb. Dort werden sie dampfgekocht und anschließend in einem Fließbandverfahren über Farbschwämme gerollt. Durch den aufgetragenen Lack sind sie besonders lange haltbar, sechs Wochen etwa. Sind die frisch gefärbten Eier dann getrocknet, werden sie verpackt und kommen zurück auf den Hof zu Bauer Merz. Hier werden sie im Hofladen zum Verkauf angeboten.

Eine Frage bleibt am Ende aber einmal mehr unbeantwortet: Was war denn jetzt zuerst da? Das Huhn oder das Ei? „Unwichtig", denkt sich der Osterhase, schnappt sich den Korb mit den bunt gefärbten Eiern und hoppelt los. *mlk*

Ostern kann kommen! So sieht das Ergebnis einer perfekten Arbeitsteilung zwischen Hühnern, Bauer, Färbebetrieb und dem Hasen aus. Fotos: Küter

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Osterfest!
Über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Wir wünschen unseren Kunden und Mitarbeitern ein frohes Osterfest.
ATW MANNHEIM

Blumen Röth
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest!
Inh. Wolfgang Doberenz
Telefon: 0621 - 85 18 78
Mechthildstraße 28
Mannheim Neckarau

Als aus dem Häslein der wundersame Osterhase wurde …

Der Winter – wie lange er schon dauerte. Der Schnee – er schien kein Ende nehmen zu wollen. Doch eines Tages strahlte die Sonne so stark vom blauen Himmel zur Erde herab, dass sogar der viele Schnee oben in den Bergen ein wenig zu schmelzen begann.

Auch draußen auf dem Feld, wo ein altes verwittertes Wegkreuz stand, kam allmählich die braune Erde etwas zum Vorschein. Hoch oben in den Lüften ertönte zum ersten Mal der helle Klang einer Lerche, als wollte sie mit ihrem Gesang alles Leben ganz neu erwecken. An einem Strauch, der am Rande des Feldes stand, öffneten sich die ersten gelben Blüten, um vom herannahenden Osterfest zu künden.

An dem Wegkreuz, in dessen Mitte eine holzgeschnitzte Christusfigur fest gemacht war, waren die Buchstaben INRI vom Regen und Schnee so verwittert, dass kaum sie noch einer lesen konnte. Hier draußen auf dem weiten Feld war es recht einsam. Selten, dass ein Mensch vorbei kam. Nur ein kleiner Hase lebte seit kurzem unter dem Wegkreuz in seiner Grube und schien sich dort recht wohl zu fühlen. Keiner der ihn störte oder es auf ihn abgesehen hatte. Als er an einem frühen Morgen gerade über das Feld hoppeln wollte, hörte er eine leise Stimme.

„He, was ist das? Ich sehe niemanden. Wer ist da?“ – „Ich.“ – „Wer ich?“ – „Schau doch mal hoch zum Wegkreuz.“ – „Du hängst doch schon lange da droben, Jesus.“ – „Häslein, recht hast du. So viele Jahre schon, dass man mich hier festgenagelt hat. Ich glaube, Häslein, die Menschen wollen, dass ich mich nicht mehr von der Stelle rühre. Und wer will mich hier noch betrachten?“ – „Das tut mir leid. Wie kann ich dir helfen?“

Dem Häslein erschien es, als würden ihn die Augen in dem Gesicht der Figur lange betrachten, bis er plötzlich erneut die Stimme vernahm: „Häslein, du kannst mir wirklich zur Seite stehen. Bald ist Ostern, worauf sich besonders die Kinder freuen. Ich will dich zum Osterhasen ernennen, der vielen Kindern eine große Freude machen kann.“

„Ja, ja, gern will ich das für dich tun, doch wie soll das nur gehen?“ – „Du musst wissen, Häslein, als ich mich noch wie du lebendig auf der Erde bewegen konnte, habe ich vieles getan, worüber sich die Menschen erfreuten. Auch wenn du nur ein Häslein bist und mir wirklich vertraust, kannst du etwas für mich tun, wo du für alle Kinder zu einem guten Freund wirst, die dich ihr Leben lang in ihrem Herzen bewahren werden.“

„He, das hört sich wirklich gut an. Aber vergiss nicht, ich bin nur ein kleines Häslein. Was habe ich schon, außer meinen langen Ohren und der Grube, wo ich zuhause bin?“ – „Es wird dir schon etwas Gutes einfallen. Lass dir ein wenig Zeit dafür.“

Das Häslein überlegte hin und her und es war ihm, als würden dabei seine Ohren immer länger werden. Gerade als er meinte, dass von seiner ganzen Nachdenkerei am Ende nichts mehr übrig bliebe, kam ihm plötzlich ein guter Gedanke. Ja, genau. Ich habe doch viele Freunde da drüben im Bauernhof, all die Hühner, die auf der großen Wiese jeden Tag aufs Neue ihr Stelldichein geben. Ich will sie fragen, ob sie mir ihre Eier geben, die ich dann bunt bemalen will, wie die Farben des Regenbogens, um sie dann an die Kinder weiter zu verschenken. Was wird das für ein Spaß sein. Juchhe, juchhe …

Das Häslein war von seinem großartigen Einfall so begeistert, dass er um sich herum nichts mehr zu bemerken schien. Selbst das Lächeln in der Christusfigur übersah er, obwohl er sich sonst alles genau immer wieder anschaute. Das Lächeln im Gesicht der Holzfigur wurde immer größer, als das Häslein mit großen Sprüngen über das Feld hinweg sauste und dabei sich vor Freude immer wieder überschlug.

Wie die Geschichte am Ende dann wirklich ausging, das wisst ihr ja, wenn ihr am Ostermorgen in eurer Stube oder draußen im Garten nach all dem Ausschau haltet, was dort heimlich versteckt wurde. Und wenn einer von euch an einem alten Wegkreuz vorbeikommen sollte, wo sich genau darunter ein rundes Erdloch befindet, wer weiß, vielleicht ist es das Häslein, das mit der Holzfigur eine innige Freundschaft verband.

Doch erzählt diese Geschichten bitte nur an solche Leute weiter, für die der Osterhase immer schon mehr war, als nur eine süße Schokoladenfigur …

Manfred Fischer

Ostereiersuche im August-Bebel-Park

ALMENHOF. Am Sonntag, 29. März, veranstalten Peter Dörflinger und sein Team zusammen mit dem Jugendtreff Neckarau für die Kinder des Stadtteils wieder ein lustiges Ostereiersuchen. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 11 bis 14 Uhr statt.

Für die größeren Kids (ab ca. 12 J.) wird ein Ostereier-Hindernislauf organisiert. Kinder jeden Alters sind herzlich eingeladen und dürfen gerne ihre Eltern mitbringen.

Zeitgleich findet im Jugendtreff ein „Tag der offenen Tür“ statt. Dabei besteht die Möglichkeit, sich umfassend über die Einrichtung zu informieren und bei Kaffee und Kuchen, Würstchen und Kakao, z. B. beim Tischkicker-Spiel, zu entspannen.

pm/red

Schöne Ostern wünscht
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 0621/8547644 · Fax 0621/8547643
E-Mail: energieremp@aol.com
www.energieremp.de

Frohe Ostern

Kosmetik und Fußpflege
Annette Hölzel
Niederfeldstraße 109, Almenhof, Telefon 82 60 73
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest

Unsere neuen Kollektionen sind da!
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest und freuen uns auf Ihren Besuch.
Wir sind für Sie vor Ort! Ihr Baro-Mode-Team
BARO Mode & Form
Am Marktplatz in Mannheim-Neckarau
www.baro-mode-form.de
Tel. (0621) 84217-30

YERTAN
Sanitär & Heizung
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest.

Thomas Bauschi
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
Wir wünschen ein fröhliches Osterfest!
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Telefon (06 21) 8 70 78
Telefax (0621) 87 35 40 • Email: Thomas-Bausch-GmbH@arcor.de

Die GDS Neckarau wünscht den Mitgliedern und Bürgern in Mannheim-Neckarau und Mannheim-Almenhof ein frohes Osterfest.
Gemeinschaft der Selbständigen (GDS)
Bernd Schwinn

Paulas Welt

Hola mis amigos,

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden belebenden Blick […]" Genau so ist es: La primavera, der Frühling, kommt. Er nähert sich nicht mit Riesenschritten, doch die Sonne scheint schon wärmer und immer häufiger sieht man trotz frostiger Nächte Schneeglöckchen in den Vorgärten. Ich selbst hätte sie nicht bemerkt, denn ich konzentriere mich mehr auf neue Vierbeiner-Nachrichten auf dem Weg, aber Padrona zeigt sie mir jeden Morgen bei unserer Gassi-Tour. Ich bin froh, wenn die kalte Jahreszeit endlich vorbei ist, denn ich liebe die Wärme und die Sonne, die ich jetzt schon öfter in meinem Körbchen genießen konnte. Wunderbar! Ich freue mich auf den Frühling und Spaziergänge im Grünen mit neuen Gerüchen und Eindrücken.

Was ich gar nicht mag, ist das nasse Element. Es ist mir unbegreiflich, wie manche Vierbeinerkumpel sogar bei frostigen Temperaturen ins Wasser springen, und das gefällt ihnen sogar! So etwas kommt für mich nicht mal im Sommer in Frage. Denn im Vertrauen: Ich kann nicht schwimmen, zumindest habe ich das als Straßen-Vierbeiner nicht gelernt. Padrona sagt zwar, ein Vierbeiner meiner Spezies kann angeboren schwimmen, aber ich verlasse mich nicht darauf und will es auch nicht probieren.

Apropos Wasser: Padrona hat sich in den Kopf gesetzt, dass ich im Zuge des Frühjahrsputzes duschen müsste. Schon der Gedanke daran lässt mich schaudern. Da sie zu Hause am Ende der Prozedur eine geflutete Wohnung fürchtet, hat sie sich erkundigt und in einem Salon für Vierbeiner erfahren, dass ich wegen Erkältungsgefahr erst im Frühsommer kommen sollte. Gracias a Dios! Gefahr gebannt? Weit gefehlt! Sie beherzigt den Tipp des Salons, mich inzwischen mehrmals pro Woche mit einem Essig-Wasser-Gemisch abzuwaschen, damit eventuelle Plagegeister in meinem Pelz verschwinden und er sich zart und frisch anfühlt. Beim ersten Mal war ich so überrascht, dass ich mich nicht wehrte, aber jetzt weiß ich Bescheid und verschwinde sofort, wenn Padrona mit Schüssel und Tuch naht. Da sie mir das Halsband auszieht, um mein Fell überall zu benetzen, hat sie keine Chance, mich festzuhalten. Trotzdem ist es ihr noch einmal gelungen, aber ich werde in Zukunft noch wachsamer sein und mich verstecken, dass sie mich mit dem nassen Tuch nicht erreicht und bald die Lust verliert.

Viel schöner wäre es, sie ginge öfter mit mir in den Wald. Ich liebe es, wenn das trockene Laub unter den Füßen raschelt, wenn die Luft voller neuer Düfte ist und man wie ein Pfeil durchs Unterholz flitzen und im Laub Pirouetten drehen kann. Padrona ermahnt mich, vorbeitrabende Jogger nicht zu erschrecken und auf den Wegen zu bleiben; vor Joggern habe ich keine Angst mehr und lasse sie meistens in Ruhe, aber das Gelände neben den Wegen ist oft so verlockend, dass ich mal schnell ausscheren, um zu schnüffeln. Da Padrona das nicht so lustig findet und pfeift, komme ich schweren Herzens – nicht immer und nicht immer gleich – zurück. Schön sind diese Spaziergänge trotzdem.

Schön wird bestimmt auch das bevorstehende Fest. Ich freue mich sehr darauf und hoffe, dass mein Spürsinn gefragt sein wird, die Verstecke des Osterhasen aufzuspüren. Seine Geschenke sind zwar nicht meine bevorzugten Leckerli, aber schon das Suchen macht viel Spaß!

Euch allen volle Nester und viel Sonne wünscht *Eure Paula*

Freuen Sie sich auf kulinarische Tage ...

Karfreitag-Fischessen bei den Sportanglern

NECKARAU/RHEINAU. Am 3. April lädt die Sportanglervereinigung Mannheim-Süd 1910 e. V. wie in den vergangenen Jahren zu ihrem Karfreitag-Fischessen ein. Im Vereinsheim Anglertreff, Rheinauhafen, Graßmannstraße 8 (Nähe Klä' Amsel), werden ab 10.30 Uhr köstliche Fischspezialitäten serviert. Der Gast hat die Wahl zwischen Zanderfilet und Backfisch (Weißfische, Rotaugen) mit hausgemachter Panade, Calamares, frisch geräucherter Forelle an Senf-Dill-Sauce, Lachsbaguette mit hausgebeiztem Lachs, Fischbrötchen und echtem hausgemachten Kartoffelsalat. Für die passenden Getränke ist ebenfalls gesorgt. Auch Kaffee und Kuchen fehlen nicht. Alle Speisen gibt es auch zum Mitnehmen, und an die kleinen Gäste wurde ebenfalls gedacht. *pm/red*

Best Western Premier Steubenhof Hotel

Gönnen Sie sich und Ihren Lieben etwas ganz Besonderes!

Ostersonntag, 05. April 2015, 11:30 – 14:30 Uhr
Festliches Osterbuffet
(Kinder bis 10 J. frei, 11-14 J. 1/2 Preis)

Ostermontag, 06. April 2015, 12 – 14:30 Uhr
Köstliche Oster-Menüs

Das BEST WESTERN PREMIER Steubenhof Hotel Team freut sich auf Ihren Besuch!

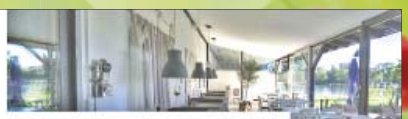
Um Tischreservierung wird gebeten
Tel. 0621/8 19 10-0, Fax -181 · Steubenstrasse 66 · 68199 Mannheim
info@steubenhof.bestwestern.de · www.ariva-hotel.de

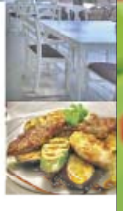
Karfreitag
Fischessen
03.04.2015
11 - 16 Uhr
Sportanglervereinigung
Mannheim-Süd 1910 e.V.
Graßmannstr. 8, MA-Rheinau

Restaurant Jägerlust
WIR WÜNSCHEN UNSEREN GÄSTEN EIN FROHES OSTERFEST
MA-Neckarau · Friedrichstraße 90 · Tel. 852235 · Öffnungszeiten Di-Sa 11.30-14.30 + 17.30-23 Uhr, So 11.30-22 Uhr
Mittagstisch – Täglich 2 Menüs zur Auswahl
www.restaurant-jaegerlust.de

Lebensart und gemütliches Ambiente
RHEINTERRASSEN
Gasthaus am Fluss
FRANZÖSISCHE KOCHKUNST GEPAART MIT PFÄLZER BODENSTÄNDIGKEIT
Unser kreativer Küchenchef Andreas Löffler & sein Team stehen bei uns am Herd.
Genießen Sie unser vielfältiges Küchenangebot und die ausgezeichneten Weine mit wunderschönem Rheinblick.
Täglich von 11.30 Uhr bis 1 Uhr (Warme Küche von 11.30-23 Uhr).
An Sonn- und Feiertagen: Frühstücksbuffet 9.30 - 14 Uhr.
Rheinpromenade 15 · 68163 Mannheim · Tel. 06 21 / 82 41 61 oder 06 21 / 83 35 017 · Fax 06 21 / 82 55 69
www.rheinterrassen.info · E-Mail: service@rheinterrassen.info

Restaurant
DIONI
Zur Schindkaut
Schindkautweg 16 · MA-Neckarau
Tel. 8628684 · Fax 8628689
Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Osterfest.
Genießen Sie an den Osterfeiertagen unsere mediterrane Speisen, Lamm- und Fischgerichte.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Familie Aktosis und Team
Öffnungszeiten:
Dienstag-Samstag 11.30-14.30 Uhr und 17-22 Uhr
Montag Ruhetag, Sonntag 11.30-22 Uhr, durchgehend warme Küche





RESTAURANT
MALVASIA

Ein frohes, geruhsames Osterfest, das hoffentlich blauen Himmel und milde Frühlingssonne bringen wird, wünscht Euch von ganzem Herzen das Malvasia Team.

Alberichstraße 98a
68199 Mannheim / Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag ab 17:00
Sonn- und Feiertags ab 11:30
Montag Ruhetag

Wir wünschen unseren Kunden frohe Ostern!
ZWARG
feinkostmetzgerei & partyservice
Zu Ostern empfehlen wir:
Odenwälder Weidelamm, feinstes Rinder- und Schweinefilet, zarte Kalbskotelett und Kalbsmedaillons.
Außerdem halten wir eine reichhaltige Auswahl an Schinken-, Braten-, Käsespezialitäten sowie unsere leckeren Quiche für Sie bereit.
Meerwiesenstr. 1 · 68163 Mannheim
Tel. 0621 / 43 73 73 63
Fax 0621 / 43 73 70 14
www.feinkostmetzgerei-zwarg.de

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest
Reul
Gesundheit · Mobilität · Lebensqualität
Schulstraße 12 · 68199 Mannheim · Tel. 0621 / 85 29 15
info@sanitätshaus-reul.de · www.sanitaetshaus-reul.de

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN EIN SCHÖNES OSTERFEST!
FRISEUR MAESTRO GIUSEPPE CUNEO
Neckarau
Rheingoldstraße 55
Tel. 85 22 06

Nazime
Frohe Ostern
Friseure
we do it all for your perfect style
ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG - FREITAG
9 - 20 UHR
SAMSTAG 8-16 UHR
Rheingoldstraße 6 | 68199 MA Neckarau | Tel. 859311
www.nazime.de

Ein schönes Osterfest!
Mit NCC ins eigene Nest
Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen von NCC.
Perfekter Schnitt. Mit Grundstück. Und: Bezahlbar!
Kostenfreies Infotelefon 0800 670 80 80
www.ncc.de
NCC

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lösen unseres Osterrätsels!

Der Verlag SOS Medien verlost insgesamt 3 x 1 Buch „Wir sind Patent². Mobilität made in Mannheim“, das im Oktober 2014 erschienen ist und in zwölf reich bebilderten Kapiteln bahnbrechende Innovationen von bedeutenden Mannheimer Unternehmen vorstellt. Wenn Sie an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchten, schicken Sie das Lösungswort mit Ihrem Absender bitte bis 31. März 2015 (Eingang) an den Verlag:

Schmid Otreba Seitz Medien
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fax 0621 727396-15
E-Mail info@sosmedien.de

Die Gewinne werden unter allen Einsendern verlost. Teilnehmen dürfen alle außer den Mitarbeitern von SOS Medien und ihren Angehörigen. Die Adressdaten der Teilnehmer werden nur zur Ermittlung der Gewinner verwendet und anschließend vernichtet. Sie werden nicht gespeichert und nicht an Dritte weiterverkauft oder für Marketingzwecke genutzt. sts

WILLKOMMEN IN DER GDS

JBO - Personal Fitness Training

Mehr Fitness, Wohlbefinden & Energie

NECKARAU. Im Bereich Personal Training sind Jürgen Bock und sein Trainer Team einzigartig in Mannheim, Heidelberg und im Rhein-Neckar Kreis. Durch Kompetenz, Erfahrung und Flexibilität bringen die Fitnesstrainer Ihre körperliche und geistige Fitness in Schwung. Sie nutzen ihr Know-how, um effektive Trainingsprogramme im Kampf gegen Bewegungsmangel, Stress und Übergewicht sowie zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit zu entwickeln. Hierbei ist die Freude und Arbeit am und mit dem Mensch ihre größte Motivation. In unserer Arbeitswelt fehlen oft die Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten, sich auch körperlich ausreichend auszuleben. Auf der anderen Seite ist der Wert der körperlichen Fitness für die Erkrankungsvorbeugung und -linderung bekannt und nicht nur Herz-Kreislauferkrankungen und Rückenschmerzen kann vorgebeugt werden. Auch entzündliche Erkrankungen, Stoffwechsel und viele andere Situationen profitieren von körperlicher Fitness. *pm*

Kontakt:
JBO – Personal Fitness Training, Jürgen Bock, Schulstraße 21, 68199 Mannheim, Telefon 0171 533 02 03, E-Mail info@jbo-personaltraining.de, www.jbo-personaltraining.de

Der Jugendkeller der Matthäusgemeinde

Ein neuer Ort für Jugendliche

NECKARAU. Der im letzten Jahr eröffnete Jugendkeller der Matthäusgemeinde geht in den regelmäßigen Betrieb. Das Jugendkeller-Team hat sich einige Aktionen ausgedacht, zu denen alle Jugendlichen – nicht nur „Matthäus-Jugendliche“ – eingeladen sind. Pfarrerin Bauer und Pfarrer Hanel freuen sich, dass der Jugendkeller so zu einem Ort wird, der für Jugendliche attraktiv und hoffentlich „cool“ ist. „Wir hoffen, dass junge Menschen durch den Jugendkeller mit der Gemeinde in Berührung kommen und positive Erfahrungen mit ‚Kirche‘ machen“, sagt Pfarrerin Bauer. „Es ist sehr schön, dass sich Jugendliche und auch Erwachsene gefunden haben, die zusammen mit uns Hauptamtlichen den Jugendkeller betreiben.“

Die Gemeinde lädt alle Jugendlichen zu den nächsten Treffen ein. Beginn jeweils 19.30 Uhr: 24. April Disco; 8. Mai Konfi-Nachtreffen mit Bildern von der Konfirmation – Freunde willkommen! 12. Juni Überraschung; 17. Juli Grillen; 7. August Party zusammen mit den Jugendlichen aus Fleetwood/USA.

Der Jugendkeller steht auch weiterhin für Vermietungen zu privaten Anlässen zur Verfügung. Infos im Pfarramt, Telefon 84 13 914.

pm/red

Internationale Ferienprogramme für Jugendliche

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

HAMBURG. Mit den internationalen Ferienprogrammen von AFS treffen sich Jugendliche aus aller Welt in den USA, Europa und Deutschland. Gemeinsam entdecken sie verschiedene Kulturen, diskutieren zu aktuellen Themen und vertiefen ihre Sprachkenntnisse. Für Jugendliche, die ihre Sommerferien 2015 mit Gleichaltrigen aus aller Welt verbringen möchten, bietet AFS Interkulturelle Begegnungen e. V. mehrwöchige Ferienprogramme im In- und Ausland an. Internationale Sprachcamps in Irland, England, den USA und Spanien laden Schüler zu abwechslungsreichen Aktivitäten ein, wie Sprachkursen, Ausflügen, Fun-Sportarten und interkulturellen Workshops. Neben den Sprachcamps gibt es für Jugendliche, die tief in eine Kultur eintauchen möchten, die Möglichkeit, ihren Sommer in einer Gastfamilie in der Türkei oder Costa Rica zu verbringen, um Land und Leute kennen zu lernen. Auch in Deutschland haben Schüler die Gelegenheit, Gleichaltrige aus anderen Ländern zu treffen: Bei internationalen, englischsprachigen Ferienprogrammen kommen Jugendliche zusammen, um tiefer in Themengebiete wie Umwelt und Nachhaltigkeit oder Naturwissenschaft und Technik einzutauchen. Zu den Programmen gehören neben thematischen Workshops und Unternehmensbesuchen auch interkulturelle Seminare und ein buntes Freizeitangebot. Die AFS-Ferienprogramme sind zwei bis sechs Wochen lang und richten sich an Jugendliche von 14 bis 18 Jahren. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Informationen zu den einzelnen Programmen gibt es auf www.afs.de/ferien. AFS Interkulturelle Begegnungen e. V. ist ein gemeinnütziger Verein für Jugendaustausch und interkulturelles Lernen. Die Organisation arbeitet ehrenamtlich basiert und ist Träger der freien Jugendhilfe. AFS Deutschland ist Teil des weltweiten AFS-Netzwerks und kooperiert mit gleichberechtigten Partnern in rund 50 Ländern auf allen Kontinenten. *pm/red*

Staffelübergabe bei der FDP Lindenhof-Almenhof-Neckarau

David Hergesell wird neuer Bezirksbeirat in Neckarau

Der 23-jährige Student David Hergesell wird neuer FDP-Bezirksbeirat in Neckarau. Foto: zg

NECKARAU. Seit sechs Jahren vertritt Felix Glaser die FDP im Bezirksbeirat Neckarau. Jetzt muss er den Platz räumen, da er mit seiner Familie in eine Nachbargemeinde umzieht und damit das passive Wahlrecht in Mannheim verliert. „Die Zeit in Neckarau war wunderschön und ich werde viele meiner Kolleginnen und Kollegen vermissen“, erklärt Glaser etwas wehmütig. In seiner Zeit als Bezirksbeirat hatte er vor allem Verkehrsthemen, lokale Bildungspolitik, aber auch das Thema Barrierefreiheit als Herzensanliegen in die Stadtteilarbeit eingebracht.

Seine Nachfolge tritt der Ortsvorsitzende der FDP „LiANe“ David Hergesell an. Dieser ist 23 Jahre alt und studiert an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Der engagierte Handballspieler und -trainer ist in Neckarau geboren und aufgewachsen, hat am Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium sein Abitur gemacht und danach ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Roten Kreuz absolviert. Für seine Arbeit im Bezirksbeirat Neckarau hat sich David Hergesell viel vorgenommen: „Ein wichtiges Projekt ist der Niederbrücklplatz und seine aktuell schäbige Situation. Hier muss sich endlich etwas ändern“, erklärt er. „Besonders am Herzen liegen mir auch die Themen der jungen Menschen in Neckarau – hier habe ich noch ein Versprechen aus der letzten Jugendversammlung einzulösen.“ Außerdem will der junge Freidemokrat die Stadt- und Verkehrsentwicklung kritisch im Auge behalten. *pm/red*

Wird ein Teil der Friedrichstraße bald zur Einbahnstraße?

CDU-Bezirksbeiräte Neckarau beantragen Ortstermin

NECKARAU. Auf Antrag der CDU-Bezirksbeiräte traf sich der Bezirksbeirat auf dem Neckarauer Marktplatz mit dem zuständigen Fachbereich, um Antworten zur Beruhigung der Verkehrssituation zu erörtern. Zwei Vorschläge zur Beruhigung des Verkehrsaufkommens haben die CDU-Bezirksbeiratssprecher Sebastian Boese und seine Kollegen Dr. Christoph Gutknecht und Brigitte Müller-Steim für diesen Termin ausgearbeitet.

In den vergangenen Jahren hat sich die Einmündung der Friedrichstraße am Neckarauer Marktplatz zu einem kritischen Verkehrsknotenpunkt entwickelt. In diesem Bereich kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen für Fußgänger, Fahrradfahrer und Autofahrer. Die in der Vergangenheit durchgeführten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung blieben hinter den Erwartungen zurück. Die CDU hat daher zwei Varianten einer möglichen neuen Verkehrssituation ausgearbeitet, die der Stadtverwaltung vorgestellt und vor Ort mit allen Bezirksbeiräten diskutiert wurden. Der erste Vorschlag der Christdemokraten sieht eine Sperrung des Teilabschnitts der Friedrichstraße zwischen der Einmündung am Restaurant „Alt Nürnberg“ bis zur Straßenecke Pfarrgasse für den Autoverkehr vor. Ähnlich der Bauphase vor einiger Zeit beinhaltet der Vorschlag eine beidseitige Öffnung der Pfarrgasse für den Straßenverkehr. „Der gesperrte Teilabschnitt der Friedrichstraße könnte zu einer Fußgänger- und Fahrradstraße umgewandelt und dadurch zu einer Vergrößerung des Neckarauer Marktplatzes werden“, sind Sebastian Boese, Dr. Christoph Gutknecht und Brigitte Müller-Steim überzeugt. Die zweite Variante einer Verkehrsberuhigung könnte nach den Vorstellungen der CDU-Politiker eine Ausweisung des Teilstücks der Friedrichstraße zwischen „Alt Nürnberg“ und Pfarrgasse als Einbahnstraße sein. Auch hier würde die Pfarrgasse für den Straßenverkehr zu beiden Seiten geöffnet werden.

„Es muss grundlegend etwas gegen die angespannte Verkehrssituation in diesem Bereich getan werden. Die Umsetzung einer unserer Varianten in einer mehrwöchigen Testphase würde mit hoher Wahrscheinlichkeit zur Verkehrsberuhigung an diesem Verkehrsknotenpunkt führen“, so die CDU-Bezirksbeiräte. *pm/red*

Wird die Friedrichstraße im Abschnitt Marktplatz bis Pfarrgasse Fußgänger-/ Fahrradstraße oder Einbahnstraße? Foto: Meixner

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
eMail: Schreibwaren@papier-gross.de
Home: www.papier-gross.de

PFLEGE VERTRAUEN GEBORGENHEIT SICHERHEIT
B+O SENIORENZENTRUM
Unser Tagespflege-Angebot
Wir sind gerne für Sie da – mit Herz & Kompetenz
B+O Seniorenzentrum Brühl
Alten-, Wohn- und Pflegeheim
Mannheimer Landstraße 28 · 68782 Brühl
Tel.: (0 62 02) 706-0 · Fax: (0 62 02) 706-111
www.bo-seniorenzentrum.de
kontakt@bo-seniorenzentrum.de

Probleme mit dem Computer?
Probleme mit Programmen?
Probleme mit dem Internet?
Der Computer Doktor
hilft sofort zu fairen Preisen.
Rufen Sie unverbindlich an.
Günther Gebetsroither
0621/846 0028 · gogweit.de · 0176/47 26 62 55
Dänischer Tisch 1b · 68219 Mannheim

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.
Über 35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 36 57 · www.heinrich-decker.de

ELEKTRO FREY GMBH
GEBÄUDESYSTEMTECHNIK · SICHERHEITSTECHNIK · KLIMATECHNIK
KOMMUNIKATIONSTECHNIK · ELEKTROINSTALLATIONEN
NEU RAUCHMELDETECHNIK – Wir sind zertifizierter Fachbetrieb nach DIN 14676 für Rauchmeldetechnik. Rauchmelderpflicht jetzt auch in Baden Württemberg.
Bei uns wird KOMPETENZ in Sachen Sicherheit und Technik groß geschrieben. Wir helfen Ihnen gern weiter!
Schicken Sie uns eine Email an info@elektro-frey-gmbh.de oder rufen Sie uns an: 0621-851773 | Rheingoldstraße 21 | 68199 MA
www.elektro-frey-gmbh.de

Vetter-Stiftung fördert vermehrt Projekte „zum Wohle der Bürger“

ILVESHEIM/MANNHEIM. Schon viele Jahre bevor Heinrich Vetter 1997 seine Stiftung gründete, hatte er großzügig Anliegen und Projekte gefördert. Er hat das wissenschaftliche, sportliche, kulturelle und soziale Leben der Stadt Mannheim gerne unterstützt. Als er am 3. Februar 2003 im Alter von 92 Jahren starb, hatte er in der Satzung seiner Stiftung grundgelegt, weiterhin Aktivitäten, die dem Wohle der Bürger von Mannheim und Ilvesheim dienen sollen, zu fördern. Diesem Auftrag kommen heute Prof. Dr. Peter Frankenberg als Vorstand und Hartwig Trinkaus als Geschäftsführer der Heinrich-Vetter-Stiftung gerne nach.

Bei einem Zusammentreffen erläuterte Frankenberg sowohl die Bau- als auch die Fördertätigkeit der Stiftung. Nachdem die Etagen des neu errichteten Bürogebäudes in der Mannheimer Innenstadt weitgehend bezogen und weitere Sanierungsarbeiten an den Mannheimer Stiftungsimmobilien erledigt sind, entsteht derzeit neben dem Stiftungssitz in Ilvesheim eine Kindertagesstätte. Der Bau eines Seniorenhauses werde sich anschließen, mit dem Ziel, aus den Gesamterträgen eine kontinuierliche Fördertätigkeit möglich machen zu können. Trotz der Baumaßnahmen seien aber in diesem Jahr, wenn auch in geringerem Umfang, Zuwendungen möglich. Deshalb hatte die Stiftung den Freundeskreis Nationaltheater Mannheim, den Reiterverein Mannheim, den Bürgerverein MA-Gartenstadt und die MM-Aktion „Wir wollen helfen“ eingeladen, um ihnen, stellvertretend für rund 200 Empfänger unterschiedlicher Förderbeträge im laufenden Jahr, Umschläge mit einem insgesamt mittleren fünfstelligen Betrag zu übergeben. Ziel der Förderungen sei es, so Frankenberg, „Anschubfinanzierung“ zu leisten, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und vor allem andere Akteure zu ermuntern, ebenfalls fördernd tätig zu werden. Alle Bedachten unterstrichen diesen Ansatz und dankten der Stiftung mit Anerkennung für ihr Engagement zum Wohl der Bürger.

pm/red

Stellvertretend für rund 200 Förderprojekte erhielten (v.l.) Heinz Egermann (Bürgerverein Gartenstadt), Andreas Hilgenstock und Prof. Achim Weizel (Freundeskreis Nationaltheater Mannheim), Peter Hofmann (Reiterverein Mannheim) sowie Peter W. Ragge (MM-Aktion „Wir wollen helfen“) von Prof. Peter Frankenberg ihre Spendenschecks. Foto: zg

50 Jahre Trainer am Eisen

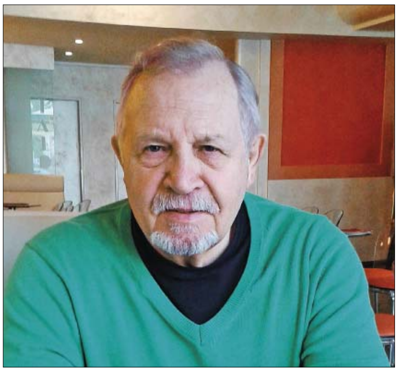
Horst Ludwig feiert Jubiläum als Trainer der Gewichtheber

NECKARAU. Der TV 1884 Neckarau e. V. gratuliert Horst Ludwig zum 50-jährigen Trainerjubiläum bei den Gewichthebern und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg. Seine Laufbahn ist noch lange nicht beendet.

Seit 1954 aktiver Boxer beim Verein TuS Neckarau, überbrückte Horst Ludwig die Zeit während einer Verletzungspause und begann 1960/61 mit dem Gewichtheben beim VfL Neckarau – und blieb dabei. Selbst „aktiv“, erwarb er 1965 seinen Trainerschein für „Kraft- und Gewichtheben“. 1970 wechselte er als Trainer zum TV 1884 Neckarau – bis 1980 noch selbst aktiv. Danach betätigte er sich nur noch als Trainer. Er war und ist stets bemüht, durch eigene Trainingspläne gute Leistungen seiner „Aktiven“ zu erzielen. Dies war und ist nur möglich durch die Unterstützung seines Vereins (TV 1884) und die guten Trainingsbedingungen dort.

Horst Ludwig kann auf zahlreiche Erfolge seiner Truppe zurückblicken. So trainierte er auch erfolgreich seinen Sohn Helmut und das sogenannte „schwache Geschlecht“, darunter seine Ehefrau Dorothea, mit dem Ergebnis: 12 Deutsche Meister, unzählige Baden-Württembergische und Bezirksmeister, Vizeweltmeister, Vizeeuropameister, 3. und 5. Platz bei Europameisterschaften (dies auch bei den Senioren). Immer war und ist er mit Begeisterung und Ehrgeiz bei der Sache.

Auch dem KSV 1884 (zurzeit Hebergemeinschaft) steht er mit Ratschlägen und Trainingsplänen zur Seite. In seinem Verein, dem TV 1884 Neckarau, ist Horst jetzt seit 45 Jahren tätig und hat die Absicht, seinen „Job“ auch weiterhin so gut zu machen. Die Vereinsfamilie des TV 1884 wünscht ihm hierfür alles Gute und „Kraft heil“! *pm/red*



Trainerlegende Horst Ludwig, seit 50 Jahren mit Herzblut Gewichtheber. Foto: zg

Mehr Geld für Kommunen

Auch Mannheim profitiert

MANNHEIM. Auf Betreiben der SPD haben sich die Fraktionsvorsitzenden von SPD und CDU/CSU mit Finanzminister Wolfgang Schäuble auf das größte kommunale Entlastungsprogramm seit Jahrzehnten geeinigt.

Dazu erklärt der Mannheimer SPD-Abgeordnete Stefan Rebmann: „Ich freue mich sehr, dass wir uns mit unserer Forderung nach einer stärkeren Entlastung für die Kommunen durchgesetzt haben. Vor allem bei der Unterbringung von Flüchtlingen muss der Bund seiner Verantwortung gerecht werden. Aber auch im Bereich Städtebau und Infrastrukturmaßnahmen werden wir deutlich mehr investieren“.

Bereits im Koalitionsvertrag wurde die Unterstützung der Kommunen durch den Bund festgeschrieben. Diese bereits vereinbarten Mittel werden deutlich erhöht. Bis 2018 steigt die Zahl auf 5 Mrd. Euro an. Zudem wird es ein kommunales Investitionsprogramm geben, das mit einem Sondervermögen von 3,5 Mrd. Euro finanzschwache Kommunen unterstützt.

4,3 Mrd. Euro werden in Verkehrswege und digitale Infrastruktur investiert. Gemeinsam mit den Mitteln aus der Versteigerung von Frequenzen für den Breitbandausbau werden die im Koalitionsvertrag beschlossenen zusätzlichen Infrastrukturmaßnahmen verdoppelt. In Energieeffizienz, Klimaschutz, Städtebau und andere investive Zwecke fließen weitere 2,6 Mrd. Euro. Insgesamt belaufen sich die Hilfen für Kommunen im Zeitraum von 2015 bis 2018 auf 15 Mrd. Euro.

„Mit dem beschlossenen Maßnahmenpaket werden endlich auch die Kommunen an den Steuermehreinnahmen beteiligt. Der Bund ermöglicht mit diesen Mitteln, den Investitionsstau vor Ort zu lindern und schafft Perspektiven für finanzschwache Kommunen. Insbesondere die vorgezogene Übernahme der Eingliederungshilfe wird auch Mannheims Haushalt spürbar entlasten und Spielräume für städtische Projekte und die andauernde Haushaltskonsolidierung schaffen“, so Rebmann. *pm/red*

Modellversuch Tempo 30 im Neckarauer Ortskern

Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer soll verbessert werden

NECKARAU. Der Neckarauer Bezirksbeirat hat auf seiner Sitzung dem Antrag der SPD und der Grünen mehrheitlich zugestimmt, die städtische Fachverwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, ob in der Friedrich- und Rheingoldstraße (vom Ortseingang Neckarauer Straße bis zur Germaniastraße) im Rahmen eines Modellversuches Tempo 30 erprobt werden kann und – soweit notwendig – die hierfür erforderlichen Daten erhoben werden können.

Der genannte Streckenabschnitt führt durch den Ortskern Neckarau und ist durch Pkw- und Lkw-Verkehr stark belastet. An dieser Straße befinden sich eine Vielzahl von sozialen Einrichtungen, Geschäfte sowie zwei Kirchen und in den direkt angrenzenden Bereichen auch zwei Schulen. Seit vielen Jahren beschweren sich insbesondere Anwohner, u. a. wegen der Lärmbelastung vor allem in der Nacht. Trotz mehrfacher Anfragen bzw. Anträge des Bezirksbeirates ist es bisher nicht gelungen, eine Entlastung durch Temporeduktion für die Anwohnerschaft herbeizuführen. Daher sollten nach Auffassung der Neckarauer SPD alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die Situation für die Anwohner im Neckarauer Ortskern zu verbessern.

Der Verkehrsentwicklungsplan Neckarau wird in diesem Jahr zehn Jahre alt, doch die darin vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, wie z. B. Querungshilfen, wurden noch immer nicht realisiert. Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) hat in einer repräsentativen Umfrage 2014 festgestellt, dass Tempo 50 innerorts oft zu schnell ist, und schlägt die Durchführung von Modellversuchen vor. Durch zu hohe Geschwindigkeiten würden insbesondere Radfahrer und Fußgänger, Kinder und ältere Menschen gefährdet. Daher sollte nach Meinung der SPD auch in Neckarau ein solcher Versuch durchgeführt werden. *pm/red*

Der Neckarauer Bezirksbeirat setzt sich für einen Modellversuch Tempo 30 in der Rheingoldstraße ein. Foto:Meixner

Winterpreise auf Kassetten-Markisen
Markisen – Komfort in seiner schönsten Form
weß Sonnenschutz Tore Steuerungen
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 59-0
www.wess-sonnenschutz.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Baumpflege und Gartengestaltung
GOOS
Tel.: 06 21 / 8 61 96 76
Fax: 06 21 / 8 99 58 32
Mobil: 01 73 / 3 43 08 09
www.goos-baumpflege.de
· Pflanzung · Pflege · Fällung · Gutachten · Seilklettertechnik · Kronensicherung · Sturmschäden

Hans Peter RUFF Raumdesign
Farben - Tapeten - Bodenbeläge
vormals Klein u. Ruff, Friedrichstraße
Neckarauer Waldweg 71 68199 Ma.-Neckarau
Telefon (0621) 851644 Telefax (06 21) 8619946
Geschäftszeiten nach Vereinbarung
Ausführung sämtlicher Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten.

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
AT MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Sanitär Kleissner
Gas · Wasser · Entwässerung · Rohrleitungsbau · Feuerlöschanlagen · Bauspenglerei · Öl- und Gasheizungen · Gesundheitstechnische Anlagen · Kundendienst

Vaudea
Ambulante Pflege im Rhein-Neckar-Dreieck
Immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand.
24h-Pflegebereitschaft
Ambulante Pflege
Hausnotruf
Essen auf Rädern
Hilfe im Haushalt
Infotelefon 06 21 / 8 33 77-36 • E-Mail: info@vaudea.de
versorgt sein • daheim sein • aktiv sein

Behütetes Spielen als Vorbereitung auf den Kindergarten

Spielstube Neckarau-Niederfeld lud zum Tag der offenen Tür

NECKARAU. Blumen, selbst gebastelter Osterschmuck und niedliche Papierhäschen erwarteten die Besucher bei der Spielstube Neckarau Niederfeld e.V., die auch in diesem Jahr zum Tag der offenen Tür lud. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich Eltern von Kleinkindern die Räumlichkeiten der Spielstube ansehen und sich bei den Erzieherinnen über das Konzept sowie über freie Plätze informieren.

Vor zwei Jahren feierte die Einrichtung, die seit 2005 am Wilhelm Wundt-Platz 2 beheimatet ist, ihr 20-jähriges Bestehen und damit zwei Jahrzehnte Erfolgsgeschichte. Denn die Initiative der beiden Mütter Mareile Schmitz und Gabriele Brunst gegen den damaligen Mangel an Kindergartenplätzen hat sich zu einer vorbereitenden Einrichtung auf den „großen" Kindergarten in Neckarau entwickelt, die anerkannt und geschätzt ist, mit der Kindergärten und die Stadt zusammenarbeiten.

Die erfahrenen Erzieherinnen Tanya Träutlein, Ilse Haslinger, Inge Maurer und Claudia Genthner betreuen jede Woche von Dienstag bis Donnerstag 15 Kinder ab 2 Jahren. Es werden aber auch ältere Kinder ohne Kindergartenplatz aufgenommen. Gearbeitet wird nach einem festen Tagesablauf, in dem erst gemeinsam gebastelt, gesungen und gespielt wird. Nach dem Aufräumen wird gemeinsam gefrühstückt, dann geht es (so oft wie möglich) hinaus auf den kleinen Spielplatz direkt vor der Tür, der auf Initiative von Bezirksbeirätin Brigitte Müller-Steim im Jahr 2007 aus einer verwilderten Grünanlage umgestaltet wurde. „Wir freuen uns, dass die Stadt die Wartung und die Reinigung übernimmt", ist das Team für die Hilfe dankbar. Zurück nach rund einer Stunde wird ein Stuhlkreis gebildet, man lässt den Vormittag mit Singen, Spielen, Erzählen und Musizieren ausklingen.

Interessierte Eltern können sich über freie Plätze informieren unter Telefon 0171 9047172 oder 06202 62808. *cm*

Infos und Bilder unter www.spielstube-neckarau.de

Die Erzieherinnen (v. l.) Ilse Haslinger, Inge Maurer, Claudia Genthner sowie Tanya Träutlein (r.) informierten Eltern von Kleinkindern über das Konzept der Spielstube. Foto: Meixner

Der Maimarkt steht vor der Tür

Vorverkauf von Eintrittskarten und VRN-Tickets

MANNHEIM. Am 25. April beginnt der Mannheimer Maimarkt und lädt bis 5. Mai täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr wieder zum Schauen, Staunen, Ausprobieren, Vergleichen, Kaufen und Spaß-Haben ein. An 11 Tagen zeigen mehr als 1.400 Aussteller auf Deutschlands größter Regionalmesse Neues, Schönes und Praktisches für Haushalt und Familie sowie maßgeschneiderte Dienstleistungen für Beruf, Freizeit und Gesundheit. Die Besucher können durch 47 Hallen und über das große Freigelände bummeln und auf dem Turnierplatz spannenden Reitsport erleben.

Wer dabei sein, sparen und gewinnen will, kann sich seit Anfang März bei vielen Verkaufsstellen Vorverkaufstickets sichern. Die Eintrittskarte kostet im Vorverkauf 4,50 Euro (Tageskasse 8 Euro), Kinder von 6 bis 14 Jahren zahlen 3 Euro (Tageskasse 4,50 Euro). Wer mit Bus oder Straßenbahn kommt, zahlt mit dem VRN-Maimarkt-Ticket nur 9,20 Euro Eintritt einschließlich Hin- und Rückfahrt. Für Kinder von 6 bis 14 Jahren kostet das Ticket, das im gesamten Verbundgebiet des VRN gilt, 5,10 Euro. Die Nach-16-Uhr-Karte ist für 4 Euro zu haben. Mit Vorverkaufs-Karten können Besucher wieder beim RNF-Maimarkt-Gewinnspiel teilnehmen, das während der ganzen Vorverkaufszeit bis zum 26. April, 23.59 Uhr, läuft. Hauptpreis ist dieses Mal ein Jeep Renegade Longitude 1,4 l. Außerdem sind eine einwöchige Reise für 2 Personen nach Griechenland und 10 Maimarkt-Goldbarren zu gewinnen. Teilnehmen kann jeder über 18 Jahre, der im Vorverkauf Maimarktkarten sowie VRN-Maimarkt-Tickets erworben hat, die nicht aus einem Automaten stammen. Einfach anrufen unter 0137 88818181 und Ticket-Nummer, Namen und Telefonnummer nennen.

Vorverkaufsstellen in Neckarau sind Schreibwaren Großkinsky, Niederfeldstraße 81, Toto-Lotto Balogh-Dobler, Fischerstraße 1, CIGO im Seilwolff-Center, Angelstraße 5-11, Sparkasse Rhein-Neckar Nord, Filialen Rheingoldstraße, Rheingoldplatz und Niederfeldstraße. *pm/red*

Mannheim hat erste Hürde beim Programm „Soziale Stadt" genommen

BERLIN. Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Florian Pronold MdB teilte dem Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner mit, dass Mannheim zu den 74 Kommunen gehört, die für das ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier" (BIWAQ) Anträge stellen dürfen. Für BIWAQ stehen in der gesamten ESF-Förderperiode bis 2020 bis zu 90 Millionen Euro an Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und bis zu 64,5 Millionen Euro an nationalen Mitteln zur Verfügung.

Mit dem Programm werden Projekte in den Fördergebieten des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt" unterstützt. Dadurch sollen die Chancen der Bürger auf Arbeit und Ausbildung verbessert werden. Gleichzeitig erwartet man durch das Projekt eine Stärkung der lokalen Wirtschaft. Ein unabhängiges externes Gutachterverfahren hat aus 128 Interessenbekundungen 74 Kommunen ausgewählt, die für die Förderphase 2015-2018 nun Anträge beim Bundesverwaltungsamt in Köln stellen können. Jüttner: „Hierfür wünsche ich Mannheim viel Erfolg. Es war äußerst unsicher, ob das Förderprogramm „Soziale Stadt" fortgesetzt wird. Ich habe mich über Parteigrenzen hinweg für dessen Weiterführung stark gemacht, denn Mannheim hat in der Vergangenheit viel davon profitieren können. Es freut mich, zu erfahren, dass Mannheim gute Chancen hat, bei der Förderphase 2015-2018 erneut zum Zuge zu kommen." *pm/red*

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Nachrichten Mannheim Stadtteil-Zeitungen Aktionswoche Lange Nacht Gesundheitstage Mediadaten Kontakt

Politik Kultur Sport Wissen Freizeit Stadtteil Verbraucher

Das erweiterte Angebot Ihrer Stadtteilzeitung:
Lesen Sie aktuelle Nachrichten online!

Schneller informiert auf Stadtteil-Portal.de

Für unsere Leser bieten wir seit dieser Zeit einen weiteren, kostenlosen Service. Neben den Neckarau-Almenhof-Nachrichten, den Stadtteil-Rhein-Nachrichten und den Nord-Nachrichten, die regelmäßig kostenlos an alle Haushalte in ihrem Erscheinungsgebiet verteilt werden, haben wir mit stadtteil-portal.de zusätzlich einen aktuellen Auftritt im Internet.

Dieser stellt keine Konkurrenz zu den Druckprodukten dar, sondern eine sinnvolle Ergänzung. Selbstverständlich informieren wir unsere Leser auch weiterhin in gedruckter Form über alle wichtigen Ereignisse und Veranstaltungen in den Stadtteilen. Hierfür sind unsere bekannten Redakteure Claudia Meixner, Volker Enders und Nicole Schillinger sowie mehrere freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuständig. Das Online-Portal wird seit Januar 2015 von Marion Schulz betreut.

Auf stadtteil-portal.de finden Leser täglich aktuelle Meldungen aus Mannheim und verschiedenen Stadtteilen. Hier berichten wir über Themen, die in der Druckausgabe erst verspätet erscheinen oder wegen Aktualität keine Berücksichtigung mehr finden. Zusätzlich bieten wir Serviceleistungen wie beispielsweise wöchentliche Geschäftsöffnungszeiten, Zeugenaufrufe der Polizei oder aber eine, was der Leser beispielsweise die Leserin schnell erfahren muss. Außerdem gibt es Kalender zu diversen Veranstaltungen, über die wir dann ausführlich in den Zeitungen berichten.

Für weitere Vernetzung sorgen wir mit unserer Facebookseite facebook.com/StadtteilPortal, auf der Mitglieder über aktuell gepostete Meldungen und Bildergalerien informiert werden.

Wenn Sie im Internet und in sozialen Netzwerken unterwegs sind, dann schauen Sie doch auf unsere Seiten und lernen unser Angebot kennen. Wir freuen uns auf Ihre „Likes".

Ihre Online-Redaktion

Ihre Vorteile im Überblick

- Täglich aktuelle Nachrichten
- Gliederung nach Rubriken oder Stadtteilen
- Bilderstrecken zu ausgewählten Themen
- Elektronische Zeitung zum kostenlosen Download
- Digitales Ausgaben-Archiv

Neues im Netz

Ihre Stadtteilzeitung im Internet: www.stadtteil-portal.de

Ihre Stadtteilzeitung bei Facebook: www.facebook.com/StadtteilPortal

Viel schwarzer Humor zum 30. Geburtstag

Neues Stück der Bürstädter „Sainäwwel" spielt im „Douregrewerhaus"

BÜRSTADT. Ein Trauerspiel anstelle einer Komödie kündigte der in Schwarz gekleidet Frank Gumbel zum 30. Geburtstag der Bürstädter Sainäwwel an, um der Namensgeberin Katharina Schweinenabel „Sainäwwelskätt" zu gedenken. Gleichwohl sei Lachen und Applaudieren nicht verboten. Das taten die Zuschauer denn auch ausgiebig bei den 15 ausverkauften Vorstellungen „Es Douregrewerhaus im Briewel drauß" im Bürgerhaus Riedrode, deren turbulente Handlung im Bestattungshaus Klein spielte (das authentische Bühnenbild hatte das Lampertheimer Bestattungshaus Kern ermöglicht). Das Unternehmen von Hugo und Elvira Klein (Markus Winkler, Gabi Schäfer-Bauer) mit Sohn Paul (Michael Reischert) läuft nicht sehr gut, da es zu wenig Aufträge gibt. Doch dann nimmt das Unheil seinen Lauf. Denn der Bestatter lässt sich aus Geldnot auf einen heiklen Auftrag ein: Er soll den Tod des höchst lebendigen Unternehmers und Lebemanns, des Bürstädter Gurkenfabrikbesitzers Egon Kilian (Frank Gumbel) inszenieren, damit dieser in der Schweiz mit einer neuen Identität ohne Ehefrau, aber mit viel Geld ein neues Leben beginnen kann. Als nicht nur die trauernde Ehefrau, sondern auch mehrere Geliebte und eine trinkfreudige Gerichtsvollzieherin im Bestattungshaus auftauchen, sich Bestatter-Sohn Paul mit Freundin Morgana in der Gothic-Szene tummelt, und die unechte Leiche Kilian vermeintlich im Krematorium landet, steigern sich die Verwicklungen in atemberaubendem Tempo, bis am Ende des dritten Akts der rabenschwarzen Komödie sich alles in Witz und Wohlgefallen auflöst. Ein besonderes Bonbon für die begeisterten Zuschauer war der Gastauftritt des echten Pfarrers Friedolf Jötten, der kräftig gegen Lampertheimer und Katholiken austeilte.

Unter der Regie von Hauptdarsteller Frank Gumbel, dem ehemaligen Filialleiter der Commerzbank in der Neckarauer Friedrichstraße, überzeugten die 10 Darsteller mit viel schwarzem Humor, gepaart mit praller Situationskomik und treffenden Pointen, und boten großartiges, jubiläumswürdiges Mundarttheater. Wie seit 30 Jahren wird der Reinerlös aller Vorstellungen an soziale Einrichtungen der Region gespendet. In diesem Jahr ist das Gesamtspendenvolumen auf fast 240.000 Euro angewachsen. *cm*

„Ein Ort der Toten und auch der Lebenden"

Spatenstich für die Erweiterung der Trauerhalle

Klaus Lochmann überreichte die Spende des Bauträgers NCC. Foto: Stadt Mannheim

RHEINAU. Mit dem ersten Spatenstich begann offiziell die Arbeit an der Trauerhalle des Rheinauer Friedhofs. „Die Baugenehmigung ist erteilt, die ersten Gewerke sind bereits vergeben. Ich gehe davon aus, dass wir die erweiterte Trauerhalle noch in diesem Jahr einweihen können", informierte Bürgermeisterin Felicitas Kubala.

„Seit 2012 haben wir für jede dritte Trauerfeier in Rheinau zu wenig Sitzplätze", erklärte der Leiter des Eigenbetriebs Friedhöfe Mannheim, Andreas Adam. Auch bei der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung stellte er das Projekt vor: So wird die Halle um rund fünf Meter in Richtung Friedhofsmauer verlängert, und auch die bisherige Freifläche in Richtung Friedhof wird überbaut und bringt weitere fünf Meter zusätzlich. 70 Sitzplätze sollen dadurch neu entstehen. „Wir gehen davon aus, dass der Platz nach der Erweiterung für 95 Prozent der Trauerfeiern ausreicht", so Adam. Doch nicht nur neue Sitzplätze bringt die Erweiterung. Auch neue Sozialräume entstehen und Heizung, Beschallung und Beleuchtung werden erneuert. „Aber wir haben uns bei den Plänen am Stil der bestehenden Trauerhalle orientiert", sagte Architekt Werner Kaltenborn. „Denn eine Trauerhalle ist nicht nur ein Ort der Trauer, sondern auch ein Ort der Lebenden, die hier zusammenkommen", ergänzte Bürgermeisterin Kubala.

Rund 330.000 Euro kostet die Gesamtmaßnahme, zu der auch die neue Begrünung des Bereichs um das Gebäude gehört. 100.000 Euro stammen dabei aus dem städtischen Haushalt, den Rest teilen sich der Eigenbetrieb und die Interessengemeinschaft Friedhof Rheinau (IGF). Für deren Vorsitzenden Kurt Kubinski war der Spatenstich deshalb ein großer Tag. „Wir haben bis jetzt rund 20.000 Euro an Spenden gesammelt", berichtete er. Und nicht nur das. Gemeinsam mit seinen Mitstreitern und ehrenamtlichen Helfern hat er auch schon reichlich Arbeitskraft als Eigenleistung eingebracht. Immerhin laufen die Vorbereitungen für die Erweiterung bereits seit zwei Jahren. „Aber wir wissen, dass in den kommenden Wochen und Monaten noch einige Arbeit auf uns zukommt." Die Rheinauer Bevölkerung sei ebenfalls aufgerufen, sich einzubringen. „Jetzt ist es an der Zeit, Farbe für die Trauerhalle zu bekennen", appellierte er und warb um weitere Spenden.

Schon beim Spatenstich, den der MGV 1896 Rheinau musikalisch umrahmte, hatte er dabei Erfolg. Rheinauer Seebären und MGV gingen mit gutem Beispiel voran und überreichten Schecks an den IGF-Vorstand. Und auch Klaus Lochmann vom Bauträger NCC hatte einen Scheck über stolze 5.000 Euro mitgebracht: ein Zeichen der Identifikation mit dem Stadtteil und der Bevölkerung, wie es auch Friedhof und Trauerhalle sind. *end*

Schnupperstudium an der Hochschule Mannheim

Abschlussklassen-Schüler können an regulären Vorlesungen teilnehmen

LINDENHOF. Auch zu Beginn des Sommersemesters 2015 haben Schülerinnen und Schüler wieder die Möglichkeit, das umfangreiche Angebot der Hochschule Mannheim an zukunftsträchtigen Studiengängen kennen zu lernen. Noch bis 1. April und nach den Osterferien vom 13. bis 24. April können Studieninteressierte in allen neun Fakultäten der Hochschule die Vorlesungen der Studienanfänger besuchen und den Alltag auf dem Campus miterleben. In jeder Woche stehen über 60 Angebote zum Hineinschnuppern zur Auswahl. Dafür ist eine Anmeldung (schnuppervorlesung@hsmannheim.de) mit Angabe von Thema, Datum, Uhrzeit und laufender Nummer erforderlich. Das Programm steht zum Downloaden auf der Homepage der Hochschule Mannheim bereit. Diese gehört mit 5.300 Studierenden zu den größten und forschungsaktivsten Hochschulen für angewandte Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg. Sie bietet ihren Studierenden in Forschung und Lehre eine wissenschaftliche, interdisziplinäre, anwendungsorientierte Ausbildung. Durch die ausgezeichnete Lehre, intensive Forschung, eine klare inhaltliche Ausrichtung und eine große Bandbreite zukunftsträchtiger Studiengänge bildet sie fachlich exzellenten, verantwortungsbewussten und leistungsbereiten Führungsnachwuchs für Industrie, Wissenschaft und Gesellschaft aus. Als Hochschule der Metropolregion Rhein-Neckar arbeitet sie eng mit einem dichten Netz aus teilweise sehr international operierenden Unternehmen, aber auch vielen mittelständischen Unternehmen in der Region zusammen. Neben 22 Bachelor- und 10 Masterstudiengängen gibt es zwei dt.-franz. Studiengänge mit Grandes Écoles in Nancy/Frankreich. Einige Studiengänge werden gemeinsam mit Partnerhochschulen – den Universitäten Mannheim und Heidelberg sowie der Pädagogischen Hochschule Heidelberg – durchgeführt. Anfragen zum Schnupperstudium an: Katharina Kuczinski, E-Mail: k.kuczinski@hs-mannheim.de. *pm/red*

Droht im Sommer der Verkehrsinfarkt?

Voraussichtlich ab Sommer fehlt mit der Autobahnbrücke zwischen Seckenheim und Hochstätt ein weiterer wichtiger Baustein im Nahverkehr. Foto: Endres

SECKENHEIM. Es war nicht mehr als eine Randnotiz in der jüngsten Sitzung des Bezirksbeirats: Auf eine Anfrage des Gremiums nach dem Zustand von Geh- und Radweg zwischen Hochstätt und Seckenheim antwortete die Verwaltung in 16 knappen Zeilen. Versteckt in der Aussage war ein „Überraschungs-Ei" der besonderen Art: „Der westliche Teil wurde bei der Begutachtung ausgelassen", informierte die Verwaltung, denn: „In 2015 wird der Abbruch der Autobahnbrücke zwischen Seckenheim und Hochstätt durch das Land erfolgen. Bei der anschließenden Brückenherstellung im Rahmen der Maßnahme des Landes ist vorgesehen, den Geh- und Radweg auf einer Breite von 2,50 Meter und bis 100 Meter westlich bzw. 140 Meter östlich des Bauwerkes herzustellen."

Aktuell laufe bereits die Ausschreibung für das Bauprojekt der L542, teilte das zuständige Regierungspräsidium mit. „Baubeginn wäre demnach irgendwann im Sommer", so ein Mitarbeiter weiter. Die voraussichtliche Bauzeit betrage zwölf Monate. Eine umfassende Information durch die zuständige Öffentlichkeitsarbeit erfolge jedoch erst etwa vier Wochen vor Beginn der Maßnahme. Das sei die übliche Praxis. Nicht nur Bezirksbeirätin Adelgunde Freisinger (CDU) schüttelt ob dieser „Praxis" fassungslos den Kopf.

Auf die gleichzeitige Sperrung der Seckenheimer Ortsdurchfahrt könne der Brückenabriss keine Rücksicht nehmen, heißt es aus dem Regierungspräsidium weiter. „Die Brückenbaumaßnahmen als Autobahnquerungen sind eng getaktet", erklärte der Planer. Und ab Mitte 2016 werde schon die Bahnbrücke im Bereich des Bahnhofs Friedrichsfeld erneuert. Auswirkungen auf den Verkehr der Autobahn 656 zwischen Mannheim und Heidelberg seien dabei nicht auszuschließen. *red*

Frühlingsmarkt weckt Frühlingsgefühle

Margarete Jost macht in 27 Schritten aus Eiern echte Ostereier. Foto: Endres

RHEINAU. Filigrane Gebilde aus Holz, Papier oder Glas, Handfestes aus dem Garten und natürlich jede Menge Osterschmuck – das Nachbarschaftshaus stand einmal mehr im Zeichen des Tanzsportvereins Rheinau, wenn auch diesmal nicht mit Tanzvorführungen, sondern mit Flohmarkt und Kreativmarkt zur Osterzeit. Organisatorin Waltraud Templin strahlte: „Für den Flohmarkt mussten wir zum ersten Mal sogar in den Keller ausweichen, und für den Kreativmarkt gab es in diesem Jahr wieder eine Warteliste. Wir waren völlig ausgebucht." Neu dabei war in diesem Jahr zum Beispiel Margarete Jost aus Heidelberg. „Die habe ich auf einem anderen Markt entdeckt und einfach gefragt, ob sie auch zu uns kommen möchte", erklärte Templin, die ebenso wie die übrigen Besucher von der Decoupagetechnik der mit Papier beklebten und anschließend lackierten und geschliffenen Eier begeistert war. „Dafür sind 27 einzelne Schritte nötig", erklärte die Künstlerin, die aus Hühner-, Enten- und Schildkröteneiern aus eigener Produktion in aufwändigem Verfahren echte „Ostereier" macht. Das fertige Produkt nach dem Beschichten, Schleifen und Lackieren gleicht dabei einem Ei aus Porzellan. „Ich besuche insgesamt nur drei Märkte in dieser Richtung und bin gerne nach Rheinau gekommen", erzählte die Künstlerin. „In Heidelberg ist mir nichts Vergleichbares bekannt", sagte sie.

Doch nicht nur zu ihr lockte das Wetter viele Besucher zum Frühlingsmarkt und vorösterlichen Bummel. 40 Hobbykünstler hatten den Weg auf die Rheinau gefunden und präsentierten ein vielfältiges Angebot. Zahlreiche Blumengestecke machten dem Titel Frühlingsmarkt alle Ehre und erfreuten in allen möglichen Farbkombinationen das Auge. Mit Schmuck und Seidentüchern konnten sich die Männer bereits mit Ostergeschenken für die Frauen eindecken. Auch kulinarisch war einiges geboten: Schlehen-, Erdbeer- oder Orangenessig legten da schon in Sachen Kuriosität vor.

Und zur Erholung nach dem Bummel gab es mit Kaffee und Kuchen die verdiente Stärkung. Der Erlös des Kuchenbuffets kommt der Jugendabteilung des TSV zu Gute. *end*

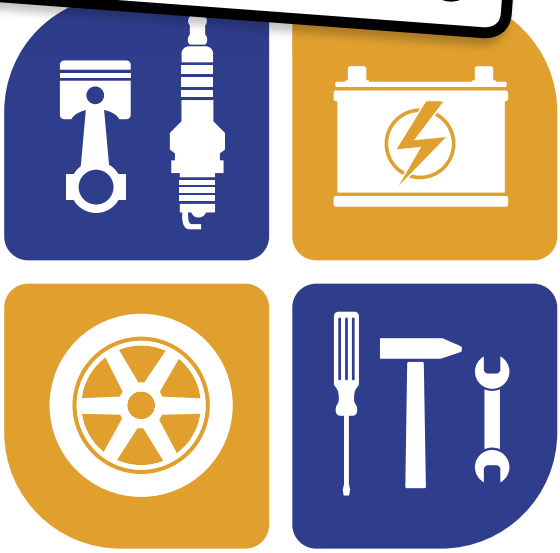
RUND UMS AUTO

FÜR DEN FALL DER FÄLLE

Im Schadensfall müssen Sie nicht auf den Kosten sitzen bleiben. Als Geschädigter bei einem Verkehrsunfall haben Sie das Recht auf folgende Unterstützung und Erstattung:

- einen Kfz-Sachverständigen ab einem Schaden von 850 Euro Netto auf Kosten der gegnerischen Versicherung, auch wenn die Versicherung ohne Ihre Zustimmung bereits einen Sachverständigen beauftragt hat
- freie Wahl von Gutachter, Werkstatt und Rechtsanwalt mit Erstattung der Kosten
- eine fiktive Abrechnung bei Verzicht auf Reparatur oder Eigenreparatur
- Erstattung bei Wertminderung, Nutzungsausfall oder Mietwagenkosten, Zulassungs- und Nebenkosten
- Kostenerstattung beschädigter Kleidung oder im Fahrzeug transportierter, unfallbeschädigter Gegenstände
- Schmerzensgeld bei körperlichen und psychischen Schäden
- Erstattung der Abschleppkosten bei fahruntüchtigem Fahrzeug
- Und noch ein Tipp: Lassen Sie sich von der Versicherung des Schädigers nicht beeinflussen. Zu weiteren Fragen steht Ihnen das Serviceteam gerne zur Verfügung.

Kfz-Sachverständigenbüro Uwe Grohmann



BEHÖRDENGÄNGE – DAS KOMMT 2015

Umzug mit altem Kennzeichen

Wo B draufsteht, muss nicht unbedingt auch B drin sein. So jedenfalls sieht es das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur seit Januar 2015 vor.
Fahrzeughalter, die ihren Wohnsitz wechseln, dürfen demnach ihre alten Autokennzeichen mitnehmen und ersparen sich und der Zulassungsstelle Sach- und Zeitaufwand. Wer beispielsweise vom Rhein-Neckar-Kreis nach Mannheim zieht, kann nun selbst entscheiden, ob er am neuen Wohnort weiter mit einem HD- oder mit einem MA-Kennzeichen fährt. Das entbindet die Fahrer allerdings nicht von ihrer Pflicht, den neuen Wohnort beim Straßenverkehrsamt in die Fahrzeugpapiere eintragen zu lassen. Auch der Versicherungstarif richtet sich nach dem neuen Zulassungsbezirk. Die Neuregelung der Kennzeichenmitnahme gilt nicht bei einem Halterwechsel und wenn Autofahrer nach einem Umzug in einen anderen Zulassungsbezirk das alte Fahrzeug ab- und ein neues oder gebrauchtes anmelden.

Kurzkennzeichen nur mit HU

Die gelb-weißen, fünf Tage geltenden Kurzkennzeichen gibt es ab 1. April nur noch mit einer gültigen Hauptuntersuchung. Es sei denn, die Autos rollen damit gleich zur zuständigen Prüfstelle oder zur Reparatur in die Werkstatt. Damit soll ausgeschlossen werden, dass verkehrsunsichere Wagen auf den Straßen unterwegs sind. Und weil es die Schilder künftig auch nur noch für konkret zugeteilte Fahrzeuge gibt, darf das Kennzeichen auch nicht mehr an anderen Autos verwendet werden. Kurzkennzeichen sind für Prüfungs-, Probe- und Überführungsfahrten vorgesehen.

Autoabmeldung auch online

Den Weg zur Zulassungsbehörde kann sich demnächst sparen, wer sein Fahrzeug abmelden will. Das funktioniert seit Jahresbeginn bequem am Computer zu Hause. Voraussetzung: Das Auto wurde ab dem 1. Januar neu- oder wiederzugelassen. Dann nämlich gibt es neue Stempelplaketten und Zulassungsbescheinigungen mit verdeckten Sicherheitscodes, die via Internet an das Kraftfahrtbundesamt übermittelt werden. Für das Prozedere ist außerdem ein elektronischer Personalausweis zur Online-Identifizierung erforderlich. Die Gebühren können ebenfalls auf diesem Weg bezahlt werden. Eine „internetbasierte Antragstellung auf Wiederzulassung auf denselben Halter" ist laut Bundesministerium nach Abstimmung mit Ressorts, Ländern, Kommunen und Verbänden sowie anschließendem Gesetzgebungsverfahrens für das Jahr 2016 geplant.

Quelle: ProMotor

AUTO-SERVICE GREILING
...die KFZ-Meisterwerkstatt
Lutherstr. 50 - 68199 Mannheim-Neckarau
www.autogreiling.de - Telefon 0621 - 853450

EU-CENTER-MALLAU
Mehrmarkenhändler
- EU-Neuwagen
- EU-Tageszulassung
- Werkswagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Leasing & Finanzierung
- Inzahlungnahme & Ankauf
www.eu-center-mallau.de
AUTOHAUS SINEMUS
Besselstr. 7 · 68219 Mannheim-Mallau
Tel.: (06 21) 8 75 00- 0 · Fax.: (06 21) 8 75 00- 50
autohaussinemus@gmx.de
Ihr Hyundai und Nissan Service Partner in Mannheim Mallau.

KFZ Gutachter
UWE GROHMANN GmbH
Wachenburgstraße 194 · 68219 Mannheim-Pfingstberg
Tel. 0621.87 41 05 · www.GROHMANN-KFZ.de

Frohe Ostern
Super Ausbildung und fairer Preis!
Fahrschule Krieger
Schulstr. 99 · Tel. 851181 · Neckarau

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
OSTERANGEBOTE:
BREMSENCENTER
Jetzt Klimaanlage warten
48,00 € (zzgl. Material)
Unser Frühjahrs-Check
14,95 € (zzgl. Material)
Räderwechsel
23,00 € (komplett)
Reifensamstag:
18.04.2015 (8-17h)
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, www.kfzkrieger.de

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.
E1NS MIT MANNHEIM.
DER NEUE BMW 1er.
Ab 28. März bei uns.
BMW 116i 3-Türer – Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH
Laufzeit: 36 Mon. Gesamtbetrag: 8.969,64 EUR
Sonderzahlung: 30.000 km Monatsrate: 199,00 EUR
Fzg.-Gesamtpreis: 22.950,00 EUR
Bonusrate: 1.380,00 EUR
Nettodarlehen: 19.448,15 EUR
Sollzinssatz p.a.: 4,25 %
Effektiver Jahreszins: 4,33 %
Kraftstoffverbrauch/100 km: innerorts 6,7 l, außerorts 4,6 l, kombiniert 5,5 l
CO2-Emission kombiniert: 129 g/km
Energieeffizienzklasse: B
Anzahlung: 239,00 EUR
Auslieferung*: 625,00 EUR
*Fracht 790,00 EUR, Zulassung 135,00 EUR
BMW AG Niederlassung Mannheim
Neckarauer Straße 164-168
68163 Mannheim
Tel. 0621 83870
www.bmw-mannheim.de
Niederlassung Mannheim

BOCK
Karosserien Fahrzeuge Autolackierung
Voltastr. 38
68188 Mannheim
851460
- SMART-Repair-Stoßstange
- günstige Unfallreparaturen und Lackierungen
- Old- und Youngtimer Reparaturen
- Anhänger-Service
- TÜV
- alle sonstigen Aufbauarbeiten

Autohaus Keller e.K.
Inhaber Horst Reinhardt
Unabhängige KFZ-Reparaturwerkstatt
BOSCH Automotive
Bremsentechnik
Elektrik | Elektronik
Dieseleinspritzung
Benzineinspritzung
Inspektion inkl. Mobilitätsgarantie
Karosserie und Unfallinstandsetzung
Lackierung (Hauseigen)
Räder / Reifen Einlagerung
Scheibenservice
Klimastützpunkt
AU / HU täglich im Haus
LIQUI MOLY MOTORENÖLE ADDITIVE AUTOPFLEGE
John-Deere-Str. 73 · 68163 Mannheim · www.keller-ek.de · Tel. 0621-83 47 60

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche + Friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MANNHEIMER
BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
ZENTRALRUF: MA - 33 80 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 · Feudenheim · Hauptstraße 17

Zu einem fairen Geschäft gehören menschliche Konditionen.
Ratenzahlung
Auch bei uns.
pietät hiebeler gmbh
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

BÜHN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel.0621/771281
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel.0621/85 83 45
- fairer Preis - starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

REHM
Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
Menschlich sein heißt Anteil nehmen.
Wir sind Ihr Partner – auch in schwierigen Stunden.
www.rehm-bestattungen.de

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

TERMINE

→ Verein Geschichte Alt-Neckarau
18.04., 12.00-17.00 Uhr: Rathaushof, 7. Neckarauer Frühlingsfest Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

→ Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo u. Mi 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr; Di 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr; Fr 9.00-14.00 Uhr. Tel. 0621 851195, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

→ Gehring's Kommode
27.03.: Martin C. Herberg: „Best of Guitar Total"mit hervorragendem Sound. Eintritt: 12 Euro
28.03.: Michael Eller: „Zwischen Rocker und Rollator". Kabarett. Eintritt: 12 Euro
03./04.04.: Dhalias Lane. Celtic Dreams and Dances. Folk. Eintritt: 15 Euro
10.04.: Used. Zwei Zwillingsbrüder lassen den Sound der Sixties aufleben. Rockpop. Eintritt: 10 Euro
11.04.: Piske: „Heinz bleibt Heinz". Gerhard Piske als Heinz Ehrhardt. Eintritt: 12 Euro
17.04: Fake five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
18.04.: Just fort Fun lässt die Petticoat-Zeit wieder aufleben, hat Songs der Stones, der Beatles u. v. m. im Repertoire. Eintritt: 12 Euro
25.04.: Hubert Burghardt: „Nachher will's keiner gewesen sein". Neues Kabarettprogramm. Eintritt: 12 Euro
30.04.: Tanz in den Mai. Eintritt frei!
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, um 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr). Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di bis So ab 18.00 Uhr, Fr u. Sa ab 19.00 Uhr. So u. Mo Ruhetag. Reservierte Plätze können nur bis 19.30 Uhr freigehalten werden. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de.

→ Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

→ Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
30.03./27.04., jeweils 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Straße 91-93: Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis (Tel. 0621 857656). Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

→ AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
11.04., 14.00 Uhr, Volkshaus: Frühlingsfest mit Musik

Erster Mannheimer Knabenchor
29.03., 17.00 Uhr, Matthäuskirche: Konzert des Knabenchors zusammen mit dem Heidelberger Vokalensemble Voces Salomones

→ TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

→ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

→ Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
29.03., 18.00 Uhr: Bußgottesdienst
02.04., 18.00 Uhr: Messe vom letzten Abendmahl
03.04., 11.00 Uhr: ökumen. Kinderkreuzweg
15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben von Jesus Christus
04.04., 21.00 Uhr: Feier der Hl. Osternacht, ökumen. Beginn auf dem Marktplatz mit Prozession
05.04., St. Josef, 10.00 Uhr: Festgottesdienst der SE mit allen Chören
06.04., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
12.04., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier zur Erstkommunion
18.00 Uhr: Dankandacht der Erstkommunionkinder
16.04., 10.00 Uhr, Pflegeheim Wichernhaus: Wort-Gottes-Feier mit Hl. Kommunion
18.04., Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
21.04., 10.30 Uhr, Haus am Park: Wort-Gottes-Feier
23.04., 10.30 Uhr, Pflegeheim Neckarau: Wort-Gottes-Feier
25.04., 18.00 Uhr: Konzert mit Friedemann Stihler u. Chor
26.04., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663, Fax 862 0669.

→ Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Dienstags 6.00 Uhr: Morgenlob mit anschl. Frühstück im Gemeindesaal
Mittwochs 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine:
29.03., 10.00 Uhr: Kindergottesdienst für die Seelsorgeeinheit
10.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Palmprozession
10.00 Uhr: Kindergottesdienst für die SE
30.03., 10.00 Uhr: Kreuzwegandacht
01.04., 16.30 Uhr, Seniorenresidenz Niederfeld: Wort-Gottes-Feier mit Hl. Kommunion
03.04., 15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben von Jesus Christus
05.04., 5.00 Ur: Feier der Hl. Osternacht
06.04., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
11.04., 10.00 Uhr: Pflegeheim Almenhof: Wort-Gottes-Feier mit Hl. Kommunion
12.04., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
15.04., 16.30 Uhr: Seniorenresidenz Niederfeld: Wort-Gottes-Feier mit Hl. Kommunion
19.04., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier zur Erstkommunion
18.00 Uhr: Dankandacht der Erstkommunionkinder
20.04., 10.00 Uhr: Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
26.04., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
29.04., 16.30 Uhr: Seniorenresidenz Niederfeld: Wort-Gottes-Feier mit Hl. Kommunion
01.05., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier der Senioren
17.30 Uhr: Eucharist. Anbetung
03.05., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro August-Bebel-Straße 49, Tel. 0621 8339.

→ Matthäuskirche
29.03., 10.00 Uhr: Jubelkonfirmation, Treffpunkt: 9.30 Uhr Turnhalle Bach-Gymnasium (Pfrin. Bauer/Pfr. Welker)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus (Kigo-Team)
02.04., 19.00 Uhr: Gottesdienst mit Tischabendmahl (Pfr. Hanel)
03.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung: MatthäusChor (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Ökumen. Kinderkreuzweg – Beginn in St. Jakobus (ökumen. Team)
14.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Wichernhaus (Pfrin. Bauer)
04.04., 21.00 Uhr: Gottesdienst in der Osternacht mit Taufen; ökumenischer Beginn auf dem Marktplatz (Pfrin. Bauer, Pfr. Hanel u. Team)
05.04., 9.30 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Bauer)
06.04., 11.00 Uhr: Familien-Gottesdienst mit Taufe, anschl. Osterbrunch (Pfr. Hanel u. Team)
12.04., 11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
18.00 Uhr: Matthäus am Abend; Thema: Dietrich Bonhoeffer zum 70. Todestag (Pfr. Arno Schmitt)
19.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Michael Sowa)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
26.04., 11.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Kita Kinderburg (Pfrin. Bauer)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstraße 32, Tel. 0621 8413914, Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

→ Lukaskirche
29.03., 10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation in der Matthäuskirche (Pfr. Welker/Pfrin. Bauer)
02.04., 20.00 Uhr: Dreiklang – neue geistl. Lieder zur Osternacht, Abendliturgie (Pfrin. Lackus/Diakonin Kohler)
03.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
04.04., 22.00 Uhr: Osternacht in neuer Gestalt: neue geistl. Lieder, Bilder, Klänge, Osterfeuer (Pfr. Welker/Diakonin Kohler)
05.04., 9.30 Uhr: Ostergottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
12.04., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Prädikant Walter)
19.04., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Team)
25.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
26.04., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Team)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestraße 1:
Di und Fr 10 bis 12 Uhr.
Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

→ Markuskirche
29.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Ehrlich)
17.00 Uhr: Konzert César Franck: Sept Paroles du Christ sur la Croix. Dorothee Böhnisch, Sopran, Achim Klotz, Tenor, Benedict Wichmann, Bariton, Anna Nam, Orgel, Edwin Monninger, Cello, N.N. Harfe, Chor der Markuskirche, Ltg. Marion Fürst
02.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Gember)
03.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Passionsmusik Augustin Pfleger: Kantate „Ach, dass ich Wassers genug hätte". Dorothee Böhnisch, Sopran, N.N., Alt, Achim Klotz, Tenor, Rüdiger Thomsen-Fürst, Bass, Instrumentalensemble, Orgel, Chor der Markuskirche, Ltg. Marion Fürst (Pfr. Ehrlich)
05.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Musik: Arnold Matthias Brunckhorst: Oster-Historie. Dorothee Böhnisch, Sopran, N.N., Alt, Achim Klotz, Tenor, N.N., Bass, Instrumentalensemble, Orgel, Chor der Markuskirche, Ltg. Marion Fürst (Pfr. Ehrlich)
06.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Ehrlich)
12.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
19.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
26.04., 10.00 Uhr: Jubelkonfirmation: Festgottesdienst mit Abendmahl u. Musik: Franz Danzi: Messe. Chor der Markuskirche, Ltg. Marion Fürst (Pfr. Ehrlich), anschl. Empfang
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
17.00 Uhr: Konzert: Kammermusik von Lili Boulanger, Grazyna Bacewiez, Maria Margarethe Danzi und Luise Adolpha Le Beau. Marianne Boettcher, Violine, Ursula Trede-Boettcher, Klavier
Weitere Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel. 0621 816179, Fax: 0621 827675, E-Mail: markus-gemeinde@ekma.de. Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10-12 Uhr, Do 15-17 Uhr.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
Altrichstraße 3 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 60 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen – Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner (Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 0621 82 16 89
Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 41 51 27
Fax 0621 41 24 89
E-Mail:
c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2015

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
24. April (13. April)	**Energie, Bauen und Wohnen**
22. Mai (11. Mai)	**Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Mannheim/Pfingsten**
19. Juni (08. Juni)	**Stadtteilfest Neckarau**
10. Juli (29. Juli)	**Freizeit**
21. August (10. August)	**Ausflüge in die Region**
11. September (31. August))	**Kerwe Neckarau**
09. Oktober (28. Oktober)	**Gesundheit**
05. November (26. Oktober)	**Lange Nacht der Kunst und Genüsse**
27. November (16. November)	**Advent**
18. Dezember (07. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 24. April

Thema in der nächsten Ausgabe: